



ASTRONOMIE- UND TECHNIKTREFF

40 JAHRE

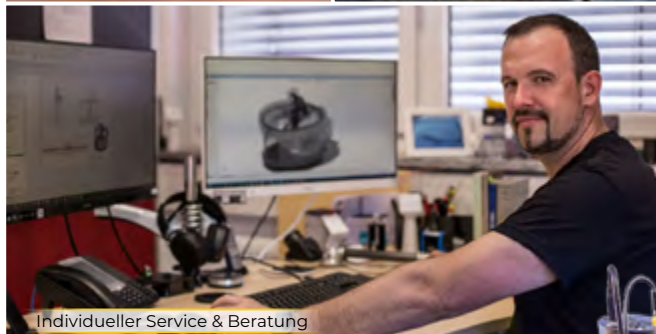
EUROPAS GRÖSSTE MESSE
FÜR AMATEURASTRONOMIE



Optisches & Mechanisches Zubehör



Visuelle & Fotografische Filter



Individueller Service & Beratung



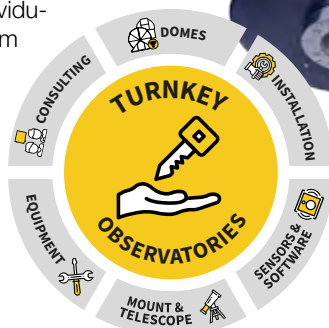
Schlüsselfertige Sternwarten

BAADER PLANETARIUM IHR PROFESSIONELLER ASTRONOMIE-PARTNER

Seit fast sechs Jahrzehnten ist Baader Planetarium ein verlässlicher Partner für engagierte Amateurastronomen und führende Forschungseinrichtungen weltweit – als renommierter Anbieter erstklassiger astronomischer Lösungen.

Unser umfangreiches Produktsortiment umfasst hochwertiges optisches und mechanisches Zubehör, diverse Filter, Teleskope sowie schlüsselfertige Sternwartenkuppeln, die für eine zuverlässige Leistung und langjährigen Schutz ausgelegt sind. Von der ersten Beratung bis zur individuellen Installation unterstützt unser Team Sie dabei, Ihre Vision zu verwirklichen.

Wenn Langlebigkeit und Qualität für Sie an erster Stelle stehen, vertrauen Sie auf Baader Planetarium als Ihren zuverlässigen Partner für alle Ihre astronomischen Projekte.



Sonderanfertigungen



INHALT

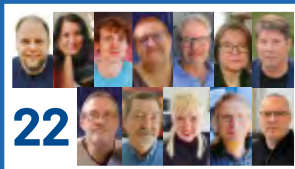
40 Jahre ATT

Die Geschichte des ATT



Das Team hinter dem ATT

Wer macht was
beim ATT?



Reaktionen der Besucher

Der ATT
auf Stimmenfang



Austeller im Blick

Eindrücke und Anekdoten rund
um unsere Aussteller



Grußworte4

Oberbürgermeister Thomas Kufen 4

VdS Vorsitzender Uwe Pilz. 5

ATT Koordinatorin Claudia Henkel 6

Editorial 7

Die Walter-Hohmann-Sternwarte 8

40 Jahre ATT - Ein Rückblick.....11

Vorträge auf dem ATT 18

Kinderprogramm beim ATT 20

Fotowettbewerb 2024..... 21

Ad Astra Begleitbroschüre..... 22

100 Jahre Walter Hohmann Buch 24

Programm 2025 25

Hallenplan 2025 26

Aussteller 2025 28

Das ATT Team 30

ATT 2021 digital 32

Reaktionen der Besucher 34

Aussteller37

Astronomie - Das Magazin 37

Astrogarten 38

Athos Star Campus..... 39

Baader Planetarium 40

Bresser 42

Astroshop 44

nPAE 45

Tele-Optic..... 46

Teleskop Service..... 47

Vereinigung der Sternfreunde 48

Impressum 50

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER ASTRONOMIE,



Foto: © Ralf Schultheiß

ich gratuliere Ihnen im Namen der Stadt Essen herzlich zum 40. Jubiläum des ATT Astronomie- und Techniktreff in Essen! Seit 1983 hat sich diese Veranstaltung von einem bescheidenen "Astronomischen Tausch- und Trödeltreff" zur größten Astronomie-Messe Europas entwickelt.

Der ATT ist eine wichtige Institution für die Amateurastronomie. Jährlich lockt er tausende Besucherinnen und Besucher und Aussteller aus ganz Europa nach Essen, die ihre Leidenschaft für die Sterne teilen. Hier treffen sich Hobby-Astronomen, Experten und Neugierige, um neueste Teleskope zu bestaunen, Erfahrungen auszutauschen und sich von faszinierenden Vorträgen inspirieren zu lassen.

Besonders beeindruckt mich das ehrenamtliche Engagement der Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e.V., die den ATT seit vier Jahrzehnten mit Herzblut organisiert. Sie tragen maßgeblich dazu bei, die Faszination für Astronomie in unserer Stadt und weit darüber hinaus zu wecken und zu fördern.

Der ATT - Astronomie- und Techniktreff steht für Innovation, Wissensvermittlung und Gemeinschaft. Er verbindet Menschen aller Altersgruppen durch ihre gemeinsame Begeisterung für den Nachthimmel. Ich bin sicher, dass der ATT auch in Zukunft Sterngucker inspirieren und Essen als Treffpunkt für Astronomie-Begeisterte strahlen lassen wird.

Ich wünsche dem ATT Astronomie- und Techniktreff 2025 und allen zukünftigen Veranstaltungen viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

LIEBE STERNFREUNDE,

Astronomie ist an vielen langen Abenden ein einsames Hobby. Allein stehen wir im Dunkeln, beobachtend, messend, fotografierend. Um so wichtiger sind die Treffen. Impulse zu neuen Verfahren und weiteren astronomischen Zielen, Anregungen für technische Veränderungen der Ausrüstung und vor allem Freundschaften - das gewinnen wir bei gemeinsamen Veranstaltungen und in besonderem Maß beim "Astronomie- und Techniktreff" (ATT) in Essen. Hier ist alles vereint: Die Astronomen, die Technik sowie die Vorträge und Workshops.

Beginnen hat alles als kleine lokale Tauschbörse. Inzwischen ist es die größte Messe dieser Art in Europa! Zum 40. Mal findet sie in diesem Jahr statt. Diese Zeitspanne offenbart eine selten zu treffende Kontinuität. Die Veranstaltung hat den Wechsel der Trägerschaft, der Aktiven und des Veranstaltungsortes überdauert. Damit scheint eine lange Zukunft gesichert.

Ich danke allen Mitwirkenden herzlich. Ihr leistet einen wichtigen Beitrag für die Förderung der Amateurastronomie. Auf die Unterstützung der Vereinigung der Sternfreunde könnt Ihr weiterhin zählen.

Ich wünsche der Jubiläumsveranstaltung viel Erfolg!



Foto: © VdS

*Euer Uwe Pilz
Vorsitzender der Vereinigung der Sternfreunde (VdS)*

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER DES 40. ATT IN ESSEN,



Foto: © Jörg Henkel

herzlich willkommen zu einem ganz besonderen Ereignis, dem 40. Astronomie- und Techniktreff. Wir feiern hier nicht nur die Faszination der Astronomie, sondern bringen auch die Gemeinschaft von Hobbyastronomen, Volkssternwarten und Neugierigen zusammen. Es ist beeindruckend, dass wir bereits zum 40. Mal diese Messe veranstalten dürfen, die über die Jahre hinweg unzählige Menschen inspiriert und begeistert hat.

In einer Zeit, in der die Sterne und das Universum mehr denn je im Fokus des Interesses stehen, bietet der ATT eine wunderbare Plattform, um Wissen auszutauschen, neue Technologien zu entdecken und die neuesten Entwicklungen in der Astronomie zu erkunden. Ob Sie bereits die Astronomie zu Ihrem Hobby gemacht haben oder einfach nur die Schönheit des Nachthimmels bewundern, hier finden Sie zahlreiche Möglichkeiten, Ihre Leidenschaft zu vertiefen und sich mit erfahrenen Hobbyastronomen und Herstellern auszutauschen. Und natürlich auch das eine oder andere Schnäppchen zu machen.

Wir teilen hier nicht nur Wissen, sondern es werden auch Freundschaften geschlossen und Netzwerke aufgebaut, die weit über diese Veranstaltung hinausreichen.

Unser Dank gilt der Sparkasse Essen sowie den Ausstellern, die mit ihren Anzeigen diese Festschrift ermöglicht haben.

Und natürlich möchte ich allen danken, die jedes Jahr zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen – dem Organisationsteam, den Referenten, allen Ausstellern und natürlich Ihnen, den Teilnehmern!

Ihr Engagement und Ihre Leidenschaft sind es, die den ATT zu dem machen, was er heute ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen während dieses Tages inspirierende Gespräche, spannende Entdeckungen und unvergessliche Momente. Lassen Sie uns gemeinsam die Astronomie feiern und die Neugier, die uns alle antreibt, weiter entfachen.

Viel Freude und einen erfolgreichen Aufenthalt auf dem 40. ATT!

Claudia Henkel
ATT Koordination

EDITORIAL



Liebe Alle.

Beschäftigt man sich mit der Geschichte des ATT, wird schnell klar, dass man drei starke Säulen braucht, um auf Dauer Erfolg zu haben.

Allen voran die Besucher. Wir haben auf verschiedenen Kanälen Besucher um Statements gebeten. Eine Auswahl findet sich hier im Heft.

Und was wäre eine Messe ohne Aussteller? Undenkbar! Daher haben wir die aktuellen Aussteller angeschrieben und um ein Feedback gebeten. Die Antworten liest man auf den nachfolgenden Seiten.

Last but not least braucht eine große Messe ein starkes Team. Auch das kommt im Heft zu Wort.

Neben der Vorstellung unserer Sternwarte bildet die Geschichte des ATT den Schwerpunkt dieses Hefts. Einzelne Aspekte werden zudem noch einmal vertieft, wie Vorträge, Angebote für Kinder, digitaler ATT, ad-astra, Fotowettbewerb und das richtungsweisende Buch „Die Erreichbarkeit der Himmelskörper“ von Walther Hohmann.

Den Hallenplan mit Programm und Ausstellerverzeichnis findet der Leser in der Heftmitte.

Wir danken der Sparkasse Essen für die finanzielle Unterstützung und den Ausstellern, die uns mit einer Anzeige unterstützt haben. Bewusst haben wir zum Jubelfest nur wenige Anzeigenseiten angeboten und mit ein paar Konventionen gebrochen.

Wir danken allen, die zum Gelingen des Heftes beigetragen haben – Besuchern, Ausstellern und Teammitgliedern. Ein besonderer Dank geht an unseren Gestalter Bartosz Jung: „May the force be with you“!

Eine wichtige Bitte: Haben Sie noch alte Fotos, Unterlagen oder Anekdoten zum ATT? Dann scheuen Sie bitte nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen. Wir freuen uns über weiteres Material für unser Vereinsarchiv. Herzlichen Dank!

Und nun wünschen wir viel Spaß bei der Lektüre -

Glück auf, Clear Sky und LLAP!

Karsten Plewnia für das Redaktionsteam.

(Peter Gärtner, Uwe Lennartz, Helmut Metz, Karsten Plewnia)

WALTER-HOHMANN-STERNWARTE ESSEN E.V. - AUSRICHTER DES ATT UND MEHR

von Peter Gärtner



Foto: © Peter Gärtner

GRÜNDUNG UND ANFANGSJAHRE

Mitte der 1960er Jahre treffen sich auf einem Gartengrundstück in Essen-Heidhausen Sternfreunde zu regelmäßigen astronomischen Beobachtungen. Angeregt durch die Erfolge der jungen Raumfahrt und ausgelöst durch einen Aufruf der Vereinigung der Sternfreunde (VdS) wächst der Freundeskreis der Amateurastronomen schnell. Am 6. Oktober 1969 lässt sich unter Leitung des langjährigen Vorsitzenden Ansgar Korte die "Astronomische Arbeitsgemeinschaft Essen e.V." ins Vereinsregister eintragen.

Bereits zwei Jahre später gibt sich der gemeinnützige Verein zu Ehren des Stadtbaurats und Raumfahrtpioniers Walter Hohmann (1880-1945) den noch heute gültigen Namen "Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e.V." (WHS).

SATZUNGSZWECK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Eine der satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins ist von Anfang an die Vermittlung astronomischen Wissens durch allgemeinverständliche Vorträge, Ausstellungen und Vorführungen an Teleskopen. So ist es nur folgerichtig, 1977 Mitherausgeberin der Zeitschrift „Sternzeit“ zu werden. Nach dem Verlust des ursprünglichen Geländes in Heidhausen hilft die Stadt Essen, ein neues Zuhause in einer ehemaligen Schule in Essen-Schuir zu finden. 1978 beginnt dort auf 6000 qm der Ausbau der neuen Sternwarte, der bis auf den heutigen Tag anhält.

WHS WIRD AUSRICHTER DES ATT

1981 gründen ehemalige WHS-Mitglieder den "Verein für volkstümliche Astronomie e.V." (VVA). Nach dem Vorbild der "Fachmesse für Amateurastronomen" (FAA) in Laup-

heim / Baden-Württemberg richten die Astrofreunde zwei Jahre später den ersten "Astronomischen Tausch- und Trödeltreff" (ATT) in Essen aus. 2006 fusionieren beide Vereine. Unter dem Namen Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e.V. organisieren die Mitglieder seitdem den ATT, der sich zwischenzeitlich zu Europas größter Messe für Amateurastronomen und an astronomischen Themen interessierten Menschen jeden Alters entwickelt hat. Seit dem ATT 2021 digital steht die Abkürzung ATT für "Astronomie- und Techniktreff".

ZEITGEMÄSSES ASTRO- EQUIPMENT

Zur Walter-Hohmann-Sternwarte in Essen-Schuir gehören heute das Vereinsgebäude und ein schräg gegenüber liegendes Außengelände, auf dem ein Kuppelgebäude und vier Beobachtungshütten mit Rolldächern stehen. In ihnen befinden sich u.a. ein 32-cm- und ein



Foto: © Martin Gauer

40-cm-Spiegelastrograf, ein 15-cm-ED-Refraktor und ein 14-Zoll-Schmidt-Cassegrain auf jeweils aktuellen Goto-Montierungen. Ein 3-Meter-Radioreфлектор, diverse Antennen, eine AllSky-Kamera auf dem Vereinsgebäude und mobile Sonnentelskope vom Typ Coronado runden das astronomische Equipment ab. Bei kürzlich durchgeführten Instandsetzungsarbeiten wurden umfangreiche Renovierungen im Haus und auf dem Außengelände vorgenommen. So wurden u.a. die Wege und elektrischen Leitungen zu den Teleskophöhlen erneuert und LAN-Kabel für eine schnelle Internetanbindung verlegt.

VORTRAGSPROGRAMM UND ÖFFENTLICHE BEOBACHTUNGEN

Das Vereinsgebäude beherbergt einen Vortragsraum mit 35 Sitzplätzen und moderner Projektionstechnik. Dort finden die Vortragsabende statt, die in Kooperation mit der Volkshochschule Essen angeboten werden. Strukturiert in je ein Frühjahr- und ein Herbstsemester kommen so ca. 30 bis 40 Veranstaltungen pro Jahr zusammen, darunter auch

Angebote für Kinder und Jugendliche.

Jeden Mittwoch stehen ab 20 Uhr Mitglieder der Sternwarte für Fragen bereit. Bei klarem Himmel oder zumindest größeren

Wolkenlücken finden dann auch Himmelsführungen statt. In den Sommermonaten werden sonntags von 14 – 16 Uhr Sonnenbeobachtungen angeboten. Die WHS beteiligt sich darüber hinaus an den bundesweit durchgeführten Astronomietagen und öffnet ihre Teleskophöhlen zu besonderen Himmelsereignissen wie Sonnenfinsternisse und Kometen. Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Für Gruppen können auch individuelle Termine vereinbart werden.

ASTRONOMISCHE FACHGRUPPEN

Den 120 Mitgliedern stehen die Räumlichkeiten und Teleskope der Sternwarte für ihre Arbeiten zur Verfügung. Viele Aktive engagieren sich in Fachgruppen zu unterschiedlichen astronomischen Themen: Von der visuellen Beobachtung, über Astrofotografie bis zur Spektroskopie, von der Vermessung veränderlicher Sterne, über Radioastronomie bis hin zu Mikrometeoriten.

Seit Anfang der 2000er Jahre werden an der WHS Kleinplaneten beobachtet und die Daten an das Minor Planet Center der Internationalen Astronomischen Union (IAU) übermittelt. So konnten an der Sternwarte elf neue Kleinplaneten entdeckt und drei verlorengegangene wiedergefunden werden. 2009 erhielt der an der WHS entdeckte Asteroid 133243 auf Antrag den Namen "Essen".

AUSBLICK

In naher Zukunft sollen die Angebote für Kinder und Jugendliche ausgebaut werden. Der in die Jahre gekommene Kuppelbau soll samt Teleskop



Foto: © Peter Gärtner

und Montierung erneuert und für öffentliche Beobachtungen als auch für wissenschaftliche Zwecke zur Verfügung gestellt werden. Die Grünflächen zwischen den Teleskophöhlen werden naturnah gestaltet. Ziel ist es, die Walter-Hohmann-Sternwarte zu einem "Place to be" für Bürgerinnen und Bürger in Essen und darüber hinaus zu entwickeln.

🌐 www.sternwarte-essen.de

astronomie

DAS MAGAZIN



**Zum ATT erscheint die
Jubiläumsausgabe des Magazins**



**Und wir gratulieren dem ATT
zu seiner 40. Ausgabe. Weiter so!**

www.astronomie-magazin.com

40 JAHRE ATT - EIN RÜCKBLICK

von Karsten Plewnia

WIE KAM ES ZUM ERSTEN ATT? DIE ASTROLANDSCHAFT VOR DEM ERSTEN ATT

Hilfreich ist es in dem Zusammenhang sich einmal mit der Vergangenheit der Astroszene zu beschäftigen. Anfang der 1980iger Jahre gab es noch wenig Zusammenarbeit zwischen den Sternwarten und Vereinen. Die Händler, die astronomische Gerätschaften verkauften, waren weit verstreut, das Internet gab es noch nicht. Die Astrotreffen, die es gab, bestanden meist „nur“ aus einem Vortragsprogramm.

Ende der 1970iger Jahre gab es bereits eine Fachmesse für Amateur-Astronomen (FAA) in Laupheim (BW), welche sich großer Beliebtheit in der Astroszene erfreute. Auch damals gab es bereits einen intensiven Austausch zwischen Amateuren und Profis. Diese Messe war für viele Astrobegeisterte der Höhepunkt des Jahres. Sie wurde auch von Mitgliedern der Walter-Hohmann-Sternwarte (WHS) und des Vereins für volkstümliche Astronomie (VVA) besucht, die dort in den vier Tagen viele Kontakte zu Ausstellern und Besuchern

knüpften. Mit vielen Ideen und Anregungen, die bei den geselligen Abendrunden zustande kamen, kehrte die Gruppe 1982 nach Essen zurück.

gemeinsame Plattform anzubieten, auf welcher Neu- und Gebrauchtware verkauft werden sollte. Es gab noch ein weiteres Anliegen, nämlich den Amateuren die Möglichkeit zu geben, sich und



ihre Arbeiten auf der Messe vorzustellen. Schwerpunkt waren in den Anfängen eher noch die Gebrauchtwaren, Zubehörteile und Bücher. Der damalige Marktführer Vehrenberg sagte diesbezüglich seine Unterstützung zu. Auch Material zum Selbstbau von Fernrohren bildete anfangs einen gewissen Schwerpunkt. Abgerundet wurde die Messe durch ein Programm, wo wenige, aber ausgewählte Vorträge ausgesucht wurden. Grund war auch, dass hier im Ruhrgebiet die Dichte der Warten/Vereine höher war.

DER 1. ATT

Die Suche nach einer geeigneten Veranstaltungsfläche gestaltete sich schwierig. Fündig wurde man mit der Gaststätte Kolpinghaus an der Steeler Straße. Diese hatte einen 200 qm großen Veranstaltungssaal, der als Messefläche diente.

Am 13. März 1983 war es dann so weit, der 1. ATT fand statt. Fernrohre der Wilhelm-Herschel-Preisträger wurden ausgestellt und Herr Vehrenberg bot viele Schnäppchen an den Verkaufsständen an. Ca. 100 Gäste zählte man beim 1. ATT. Weitere Aussteller waren damals die Sternwarten Laupheim und Remscheid, Foto Hamer (BO), Astro-Versand aus Tübingen, Herr Nickel und die Fa. Vehrenberg aus Düsseldorf. Das Orgateam bestand aus Ingo B. Schmidt,

Dieter Friedrich, Heinz Hackmann, Harald Bertling, Uwe Lennartz und Michael Dusy.

Auf die Aufzählung von Ausstellern in den Folgejahren wird hier verzichtet, der Grund ist einfach: Es waren weit mehr als 200 verschiedene Aussteller zu Gast in Essen. Dazu noch unzählige Privatleute und Vereine.

WIE GING ES WEITER? DER 2., 3. UND 4. ATT

Ermutigt nach dem guten Start des 1. ATT wurde der 2. ATT anvisiert. Geplant war ein Zwei-Jahres-Wechsel mit Laupheim, so sollte jede Messe abwechselnd stattfinden. Deshalb fand der 2. ATT erst 1985 statt.

Diesmal im Haus der Begegnung am Weberplatz (Mittlerweile abgerissen), welches auch gleichzeitig Vereinssitz des VVA war. Dort gab es mehr Räumlichkeiten und somit eine größere Fläche für die Messe.

Die Resonanz nach dem 2. ATT war so groß, dass der Entschluss gefasst wurde, den ATT nun jährlich zu veranstalten. Somit fand der 3. ATT bereits im Jahre 1986 statt. Nicht nur Verkaufsfläche, auch „Redefläche“ wurde dem ATT zur Verfügung gestellt. Dies war sicherlich auch einer der wesentlichen Entscheidungen, warum der ATT so erfolgreich wurde.

UMZUG IN DIE PAPESTRASSE. DER 5. UND DER 6. ATT

Der 5. und der 6. ATT wurden in der Aula des Jugendzentrums Papestrasse veranstaltet. Der 5. ATT (1988) war noch eine Eintagesveranstaltung, während der 6. ATT an zwei Tagen stattfand. Am darauf folgenden Sonntag wurden Vorträge im Haus der Begegnung angeboten.

1989 zum 6. ATT waren es bereits 15 gewerbliche Aussteller und acht private Aussteller mit ca. 600 Teilnehmern. Danach gab man sich den Beinamen „Börse für Astronomie“, es war kein reiner Tausch- oder Trödeltreff mehr.

Der ATT wurde größer und wollte auch eine Plattform für Vereine und Sternwarten werden. Auch die Tagung der Sternzeit und ABV (Arbeitsgemeinschaft bundesdeutscher Volkssternwarten und astron. Vereinigungen) sollten integriert werden.

UMZUG IN DIE GESAMTSCHULE BOCKMÜHLE. DER ATT STEHT NUN ALLEIN AUF WEITER FLUR. AUS ZWEI TAGEN WIRD WIEDER EIN TAG. DER 7. BIS 15. ATT

Das Interesse am ATT wurde immer größer, so dass die Räumlichkeiten an der Papestrasse zu beengt für Besucher und Aussteller wurden.

Die neue Heimat des ATT war ab dem zweitägigen 7. ATT die Aula der Gesamtschule Bockmühle. Erst belegte man die halbe, dann die ganze Aula und nach und nach immer mehr Gänge und Nebenräume. Die Veranstalter riefen dazu auf, Aufkleber zum Thema Astronomie zu sammeln, um damit eine Sammlung aufzubauen. Leider ist der Verbleib dieser Sammlung zurzeit unklar. Ein Newsletter (mit Vorab-Porto) wurde angeboten. Die politischen Ereignisse zu dieser Zeit ließ man nicht außer Acht. Direkt nach dem Mauerfall versuchte man sich mit den Kollegen aus der ehemaligen DDR zu vernetzen. Diese erhielten z.B. freien Eintritt zur Messe.

Der zweitägige 8. ATT bot wieder am Sonntag Vorträge am Weberplatz an, zwei besondere Gäste stellten eine kleine Mineraliensammlung, sowie eine Bilderausstellung aus. Rundfunk und TV kündigten sich an. Des Weiteren verbesserte man die Anreisebeschreibungen, alles Zeichen für ein stetiges Anwachsen des ATT in allen Bereichen.

Beim 9. ATT, welcher auch an zwei Tagen stattfand, knackte man 1992 erstmals die Besuchermarke von 1.000 Personen. In der Begleitzeitschrift finden sich die Ansprechpartner: Kurt Lachmann, Peter Vorberg,

Ilse Brodmann-Schmidt, Heinz Hackmann und Dieter Friedrich. Auch Michael Dusy sollte als Kassierer der ersten Stunde nicht unerwähnt bleiben.

Zugleich fand in diesem Jahr die letzte FAA in Laupheim statt (die 8. FFA). Dies stellte sich für den ATT als endgültiger Durchbruch dar, denn nun gab es nur noch eine große Veranstaltung in Deutschland. Zusätzlich entdeckten auch die großen, etablierten Astrofirmen den ATT für sich.

Der 10. ATT sollte der letzte zweitägige ATT in seiner Geschichte sein. Tagsüber wie gewohnt in der Bockmühle, abends dann im Haus der Begegnung. Es wurde eine Bilderausstellung gezeigt, auch Mineralien und die DARA wurde vorgestellt. Zugpferd für die Vorträge war der Referent Kippenhahn.

Seit dem 11. ATT ist dieser nur noch eintägig. Rückblickend auf die letzten 10 Jahre ATT stellte man fest, dass früher die Abendrunden sehr gesellig waren. Der darauf folgende Sonntag erwies sich allerdings als Misserfolg, sowie der Versuch, die Vorträge an einem anderen Tag fortzusetzen.

Die angebotenen Nachtlager/Übernachtungsmöglichkeiten wurden auch nicht mehr angenommen und daher abgesetzt.

Bei den Eintrittskarten gab es wieder Bilder und Mineralien.

Im Vorwort zum 12. ATT fragte man sich bereits, ob der ATT die größte Astroveranstaltung in Deutschland oder sogar Europa sei. Die Eintrittskarten wurden von Michael Böhme, Space Art entworfen.

1997, auch dank Hale Bopp, zählte man weit mehr als 1.800 Besucher, darunter auch viele Besucher aus dem Ausland. Die Beneluxstaaten waren gut vertreten, aber auch Österreich und die



Schweiz. Dies setzt sich auch heute noch fort.

1998 fand der 14. ATT statt. Erstmals war auch ein Flugmodell-Sportclub dabei.

Der 15. ATT stand ganz im Zeichen der totalen Sonnenfinsternis. 1999 überschritt man die 2.000er Besucher-Marke deutlich. 2001 waren es 2.500 mit ca. 50 gewerblichen und 50 privaten Ausstellern. Damit festigte man den Ruf nach Europas größter Astromesse. Der ATT vergrößerte sich immer weiter, förderlich dafür war auch die Tatsache, dass der Komet Hale-Bopp und die Sofi 1999 dazu beigetragen haben, das Thema Astronomie immer mehr aus (s)einer Nische herauszuheben.

MUSIK BEIM ATT

Vom 13. bis zum 35. ATT gab es mehr oder weniger regelmäßig Live-Musik in einem Vortragsraum. Die Musiker Baltes und Erbe boten spannende, akustische Reisen in den Weltraum an, teilweise auch stimmungsvoll mit Lichteffekten hinterlegt. Diese elektronische Ambient Musik traf auch auf großes Interesse der Messebesucher, so dass deren Programm viele Jahre lang erfolgreich lief. Meistens traten die beide Künstler zusammen auf, teilweise Herr Erbe auch solo.

DER 16.- 21. ATT

Das Millennium wurde im Jahre 2000 ohne Weltuntergang mühelos durchschritten. Damit konnte der erste ATT im neuen Jahrtausend im Mai stattfinden. Es war der 16. ATT.

Beim 17. ATT bekamen die Besucher als Eintrittskarten „Weltraumtrümmer“ als Gimmick überreicht. Ein Jahr später wurde der ATT volljährig. Es folgte ein Rückblick in die Anfänge. Für Jüngere heutzutage unvorstellbar durfte in den Messerräumen noch geraucht werden! Von nun an war dies nicht mehr erlaubt. 2003 zum 19. ATT gab es zum Eintritt „Sternenstaub“, allerdings nur für Besucher unter 12 Jahren. Zum 20. und 21. ATT kam es zu einer Neuaufteilung der Flächen. Erstmals war auch ein Aussteller im Außenbereich vertreten.

Zum 20. gab es bei der Eintrittskarte ein Meteoritenstück als Beigabe. Ein Jahr später kamen erstmalig auch Teilnehmer aus Dänemark, zudem wurde die anstehende Fusion der WHS mit dem VVA bekannt gegeben.

FUSION VVA UND WHS. DER 22.-30. ATT

Die WHS wurde 1969 als „Astronomische Arbeitsgemeinschaft Essen“ gegründet, nahm 1971 nach Rücksprache mit Verwandten/Angehörigen von Dr. Walter Hohmann den neuen Namen „Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e.V. (WHS) an. Neun Jahre später, 1980, spalteten sich ehemalige WHS-Mitglieder vom Ursprungsverein ab und gründeten den „Verein für volkstümliche Astronomie Essen e.V.“, welcher bekanntermaßen den ATT erfand. Zum 1.1.2006 wurde die Fusion



von WHS und VVA vollzogen. Von nun war der Ausrichter des ATT die „Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e.V.“.

In den folgenden Jahren entwickelte sich der ATT zwar inhaltlich weiter, aber die Besucherzahlen und Ausstellerzahlen hatten erstmal ihren Zenit erreicht. 2008 stellte man im Vorwort klar, dass der Namensteil „Tausch- und Trödeltreff“ schon lange nicht mehr auf die größte Astromesse zutrifft.

Etwas Besonderes war der 25. ATT im Jahre 2009. Dieses „unrunde“ Jubiläum wurde von der Bürgermeisterin eröffnet, der OB schrieb ein Grußwort. Mehr als 100 Aussteller waren an dem Tag dabei, es gab einen Rückblick auf die letzten 25 Jahre mit vielen Fotos (die leider nicht mehr vorhanden sind). Für die Besucher gab es eine große Tombola Verlosung mit großartigen Preisen.

Zum 25. ATT wurde das alte und neue Orgateam vorgestellt. Zum „alten“ Team gehörten Peter Vorberg und Kurt Lachmann (der mir auch mit Rat und Tat zur Seite stand), sowie auch die beiden Urgesteine Uwe und Monika Lennartz (welche auch heute noch beim ATT aktiv sind) und der Autor des Artikels, Dieter Friedrich.

Das neue Orgateam bestand aus Claudia Henkel, Torsten



Foto: © Peter Gärtner

Mörke, Ingo Janiszczak, Helmut Metz, Uwe Lennartz, Peter Vorberg und Dieter Friedrich (der sich danach aus dem Team zurückzog). Das aktuelle ATT-Team stellt sich hier im Heft später vor.

Der Werbeaufwand für den ATT war ebenfalls stark gewachsen. Es erschienen Anzeigen im Kosmos Himmeljahr, Sternenhimmel, Sterne und Weltraum, Astronomie Heute, Interstellarum, Sternzeit, im Internet und in mehreren Sternwarten-Zeitschriften.

Auch die NRZ und WAZ waren ebenso vertreten wie auch die WDR-Lokalzeit. Auch das TV-Magazin für Raumfahrt und Astronomie berichtete einige Jahre im „space TV“, teilweise auch mit Liveschalten. Heute findet man bei Youtube noch einige ältere Ausgaben.

Im Jahr 2010 feierte sich Essen als Kulturhauptstadt Europas. Am Tag der Astronomie im April hatte sich die WHS öffentlichkeitswirksam mit einem Sonnenteleskop im Grugapark präsentiert. Der 26. ATT fand dann am 28. Mai statt. In der zugehörigen ad-astra erschien ein kurzer Rückblick. Leider war es der vorletzte Bericht zu einem runden Datum.

In dieser Ausgabe findet der Leser auch einen humorvollen Bericht einer „A. Nonym“en Ehefrau, welche ihr Leid über ihren astrobegeisterten Mann beklagte. Auch ein Erfahrungsbericht einer Anfängerin „wie kam ich zur Astronomie“ ist Inhalt des Hefts.

Zu den Jahren 2011 und 2012 liest man über Probleme, weiterhin die kostenlosen „give aways“ am Eingang zum Eintritt anzubieten. Aus



Hinterließ einen bleibenden
Eindruck: Sigmund Jähn

Foto: © Ingo Janiszczak

Kostengründen entschloss man sich, diese zukünftig nicht mehr so anbieten zu können. Bei sechs Euro Eintritt war keine Reserve mehr für diese Beigaben vorhanden.

Höhepunkt des 28. ATT war der Besuch von Al Nagler, der als Referent auftrat und im Anschluss viele Okulare signieren durfte. Dieser Besuch blieb vielen Besuchern lange in Erinnerung.

Der 29. und 30. ATT sollten die letzten in der Gesamtschule Bockmühle sein, danach stand ein Umzug an. Im Vorwort der *ad-astra* gab es einen Rückblick zu Al Nagler, besonders betont wurde diesmal der Umstand, dass

der ATT (nun auch mit Zusatz: Europas größte Astronomie Börse in Essen) eine Amateurveranstaltung war. Amateuraufhaft aber nicht in der Arbeit, sondern die Tatsache, dass die Messe ehrenamtlich veranstaltet wurde.

Höhepunkt zum 30. ATT war unbestreitbar der Besuch von Sigmund Jähn, erster Deutscher im All, der einen Vortrag hielt und nachher den Besuchern für Fragen und Autogramme zur Verfügung stand. Auch dieser Besuch hinterließ einen mehr als bleibenden Eindruck bei vielen Besuchern und Veranstaltern.

Als Fazit nach dreißig Ausgaben ATT war: Beharrlichkeit

führt zum Ziel! Man bekam aber auch große Unterstützung von außerhalb. Die Stadt Essen und die Gesamtschule Bockmühle waren tolle Partner.

UMZUG NACH STOP- PENBERG. 31. - 35. ATT, CORONA, 36. ATT digital

Am 30.5.2015 fand der erste und damit 31. ATT im Gymnasium am Stoppenberg statt. Die Gesamtschule Bockmühle stand wegen Sanierungsarbeiten nicht mehr zur Verfügung. Durch einen ehemaligen Schüler des Gymnasiums bestand Kontakt zur Schule in Stoppenberg.

Zum 32. ATT im Mai 2016

zog man das Fazit, dass der Umzug positiv aufgenommen wurde. Es gab eine Sonderveranstaltung von Baader sowie die Siegerehrung des Sternzeit Wettbewerbes „Sterne funkeln für jeden“ welches ein Inklusionsprojekt war.

Vom 33.-35. ATT zwischen 2017 und 2019 konnte man eine gewisse Konstanz der Besucherzahlen und Aussteller feststellen. Ansgar Korte, ehemaliger Vorsitzender der WHS und prägende, streitbare Figur verstarb im Jahre 2018. Ihm wurde ein Nachruf in der ad-astra gewidmet.

Beim 34. ATT wurde vom Vereinsmitglied Udo Siepmann ein Astrofotoworkshop veranstaltet, welcher gut angenommen wurde. Im darauffolgenden Jahr fand auch wieder ein umfangreiches Kinderprogramm statt.

Zu dem wichtigen Thema Kinder und Nachwuchsarbeit findet sich hier im Heft ein gesonderter Artikel.

Der geplante 36. ATT im Jahre 2020 fiel dem Coronavirus zum Opfer. Die Zeitschrift adastra wurde bereits erstellt... aber zur Messe kam es nicht.

Im nächsten Jahr änderte sich bekannterweise die weltweite Corona-Situation nicht. Aus diesem Grund entwickelte ein Team in der WHS den digitalen ATT. Dieser fand

online am 8. Mai 2021 statt. Weitere Informationen zum ATT 2021 digital findet man auf einer Extraseite hier in der Festschrift.

DER ATT NACH CORONA, 37.-40. ATT

Am 7. Mai 2022 war es dann endlich wieder so weit: Der mittlerweile 37. ATT fand im Jahre 2022 wieder in Präsenz statt. Die Besucher und Aussteller strömten nach Stoppenberg

flächen vor. Der rege Austausch am Stand zeugte von der Anziehungskraft dieses Projekts.

Zusätzlich gab es beim 39. ATT erstmalig einen Fotowettbewerb, siehe Extraartikel hier im Heft, welcher bei den Besuchern sehr gut ankam.

Und nun, am 10. Mai 2025 ist es so weit! Der 40. ATT steht vor der Tür. Über 30 Aussteller, viele davon international, auf fast 900 qm stellen einen



Foto: © Peter Gärtner

und freuten sich, nach so langer Abstinenz auf ein Wiedersehen. Auch wenn der Zustrom nach Corona noch unter den „Vor-Coronazahlen“ lag, entwickelt sich der ATT wieder weiter und pendelt sich auf dem Niveau der letzten Jahre ein.

Der 38. und der 39. ATT nahmen den Faden der Vor-Coronazeit wieder auf.

Zum 38. ATT nahm die Jugendgruppe der Bodenseesternwarte mit ihrem selbstgebautes Teleskop RAMOTS teil und stellte dies auf den Außen-

neuen Rekord für den ATT dar. Allerdings sollte man auch die vielfältigen kleineren Events schätzen, sorgen diese doch für eine lebendige und vielfältige Astroszene, denn auch der ATT hatte einmal klein angefangen. Wichtig ist, dass man weiterhin, auch heute noch, den Amateuren/Privatleuten Platz zum Verkauf anbietet. So kann der Spagat zwischen gewerblichen und privaten Ausstellern gemeistert werden.

GLÜCK AUF!

Karsten Plewnia

VORTRÄGE AUF DEM ATT

von Torsten Mörke

Der ATT feiert in diesem Jahr sein 40. Jubiläum, und ein solches Jubiläum ist ein wunderbarer Anlass, um auf die Entwicklung und die Höhepunkte zurückzublicken. Ein wesentlicher Bestandteil des ATT ist seit jeher auch das Vortragsprogramm.

Die Vorträge folgen dabei dem Grundsatz der Ausgewogenheit. Wir legen in der Planung großen Wert darauf, ein Programm zu bieten, das sowohl wissenschaftlich anspruchsvolle,

als auch zugängliche praxisbezogene Vorträge enthält. Es geht uns darum, Wissen zu vermitteln, das die Besucher sowohl in der Theorie als auch in der Praxis weiterbringt. Dass dieser Ansatz gut angenommen wird, hat uns z.B. der leider überfüllte Workshop zum Thema „Smart Telescopes“ aus 2024 gezeigt, welchen wir daher dieses Jahr in aktualisierter Form erneut anbieten werden.

Ein echtes Highlight war zweifelsohne der Besuch

von Sigmund Jähn, dem ersten deutschen Astronauten. Zum 30. Jubiläum hat das ATT-Team Herrn Jähn zu uns nach Essen eingeladen, um über seine Erfahrungen und Erinnerungen zu berichten. Sein Vortrag über seine Zeit auf der Raumstation „Saljut-6“ und seine Einblicke in die Raumfahrtgeschichte faszinierten die Zuhörer und machten den Vortrag zu einem unvergesslichen Erlebnis. Obwohl er augenscheinlich gar nicht so gerne im Rampen-



Foto: © Jörg Henkel

licht stand, hat sich Herr Jähn anschließend mit Hingabe um alle Autogrammwünsche gekümmert und keine Frage unbeantwortet gelassen. Seine bescheidene und zuvorkommende Art hat mich als Organisator sehr beeindruckt.

Doch nicht nur große Namen wie Sigmund Jähn sorgen für Begeisterung. Es sind auch die „kleineren“ Vorträge, oft von renommierten Fachleuten oder engagierten Hobby-Astronomen gehalten, die maßgeblich zum Erfolg des ATT beitragen. Im Laufe der Jahre ist eine freundschaftliche Beziehung zu etlichen Vortragenden entstanden, so dass wir zahlreiche Freunde bereits mehrfach zu einem Vortrag begrüßen durften. Für den Organisator ist dies zunächst sehr erfreulich, macht die Planung aber nur auf den ersten Blick einfacher. Einerseits möchten wir viele Vortragende gerne öfter zu einem Vortrag

einladen, andererseits aber auch neue Gesichter für den ATT gewinnen und ein ausgewogenes Programm bieten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mehr als drei Vorträge pro ATT nur schwer zu realisieren sind.

Die erste Stunde nach der Öffnung kommt nicht in Frage, da wir zunächst allen Sternfreunden den Zugang ermöglichen möchten und auch die Schnäppchenjäger in Ruhe ihre erste Runde drehen sollen. Daher werden die Vorträge ab 11 Uhr angeboten und im Zwei-Stunden-Takt gestaffelt, um genug Zeit für eine Diskussion zum Thema und den Aufbau und Abbau der Hardware zu ermöglichen. Somit ist die Planung des Vortragsprogramms stets auch ein Abwiegen verschiedener Faktoren.

Die Planung zum Vortragsprogramm beginnt übrigens bereits lange im Voraus. Nicht selten steht zu Beginn eines ATT bereits ein Großteil des Vortrags-

programms für das kommende Jahr.

Der ATT hat sich in den letzten 40 Jahren zu mehr als nur einer Messe etabliert – es ist ein Ort des Wissens, der Entdeckung und des Austauschs. Die Vorträge spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie den Besuchern neue wissenschaftliche Erkenntnisse näherbringen und gleichzeitig den praktischen Zugang zur Astronomie erleichtern. Durch das überaus positive Feedback unserer Besucher blicken wir optimistisch in die Zukunft und freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren ein spannendes und vielseitiges Vortragsprogramm anbieten zu können.

Abschließend möchte ich diese Möglichkeit auch dazu nutzen, um den vielen Vortragenden im Namen des gesamten ATT-Teams herzlich für Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit zu danken.



Wir hatten auch schon mal zu wenig Plätze

Foto: © Torsten Mörke



Clear skies!

Torsten Mörke



Foto: © Peter Gärtner

KINDERPROGRAMM BEIM ATT

von Martina Mouson

Seit vielen Jahren halte ich Kindervorträge an der Walter-Hohmann-Sternwarte, was mir immer große Freude bereitet hat. Ich bin jedes

Mal aufs Neue fasziniert, wenn schon 8 jährige Kinder Wissen über Schwarze Löcher haben oder Sternbilder

korrekt benennen können. Was lag also näher, diese Vorträge auch auf dem ATT zu halten? Gesagt, getan.

Seit ca. 6 Jahren sind meine liebe Kollegin Alexandra Piworun und ich mit unseren Vorträgen auf dem ATT präsent und freuen uns, wenn das Hobby der Eltern auch die

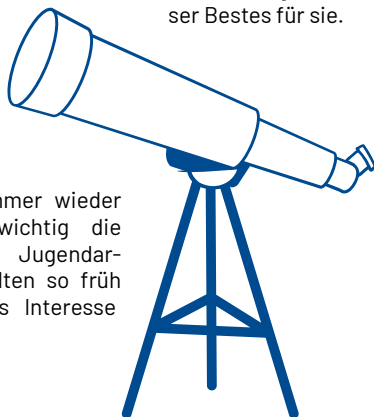
Jüngsten begeistert. Neben den Vorträgen werden auch Workshops angeboten, z. B. das Herstellen eines kleinen Spektroskopes.

In unseren Vorträgen hier auf dem ATT erklären wir kindgerecht unser Sonnensystem, Entstehung von Sternen und Planeten, Raumfahrt, insbesondere die Mondlandung und der Aufbau des Universums. Fragen werden beantwortet und genau erläutert.

Ich kann nur immer wieder betonen, wie wichtig die Kinder- und Jugendarbeit ist. Wir sollten so früh wie möglich das Interesse



wecken, weil wir alle nicht nur im Universum leben, sondern ein Teil von ihm sind. Kinder sind unsere Zukunft und unsere Hoffnung. Geben wir unser Bestes für sie.



ATT 2024 – FOTOWETTBEWERB

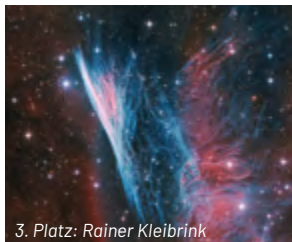
von Peter Gärtner und Karsten Plewnia



Das Gewinnerfoto von Mehmet Ergün



2. Platz: Andreas Klinke



3. Platz: Rainer Kleibrink

Zum 39. ATT fand erstmalig ein Fotowettbewerb statt. Besucher hatten im Vorfeld die Möglichkeit, ihr Lieblings-Astrofoto einzureichen. Bewusst wurde die Einladung offengehalten. Die Idee, Themen vorzugeben, wurde intern verworfen.

Aus den zahlreich eingegangenen Bildern wählte eine WHS-Fachjury 24 finale Fotos aus, die sich im Laufe des ATT dem Votum aller anwesenden Besucher stellten. Mit einer extra gestalteten Stimmkarte konnten die Besucher ihr Lieblingsbild aussuchen und selbst an einer Verlosung teilnehmen.

Den ersten Platz belegte am Ende Mehmet Ergün mit seinem Foto „ISS Sonnentransit im Ha-Licht“. Damit gewann er einen RASA 8“-Rowe-Ack-

ermann Schmidt-Astrograf, den Baader Planetarium zur Verfügung gestellt hatte.

Den zweiten Platz errang Andreas Klinke mit einem Foto des „Spaghettinebel“, das ihm einen MiniTrack LX Quattro NS SET einbrachte, gespendet von Astroshop.

Über einen Einkaufsgutschein von Stefan König Mineralien freute sich schließlich Rainer Kleibrink, der mit einem Foto vom „Bleistiftnebel“ ins Rennen gegangen war und den dritten Platz im Fotowettbewerb belegte.

Das besondere bei diesem Wettbewerb war, die Besucher nicht nur zur Jury zu machen, sondern auch unter den ATT-Besuchern wertvolle Gewinne zu ver-

losen. Per Losverfahren wurden folgende Gewinner ermittelt: Thomas Pfleger gewann als ersten Preis das Messier 12“ Dobson-Teleskop von Bresser. Wolfgang Werda belegte den zweiten Platz und freute sich über den Mondatlas von 1791 / J.H. Schroeter vom Albireo Verlag Köln. Andres Sauerwald erhielt auf dem dritten Platz einen Einkaufsgutschein von Astroshop. Martin Höppner freute sich über einen Einkaufsgutschein von Teleskop-Service Ransburg und einen vierten Platz.

Die WHS bedankt sich erneut ganz herzlich bei den Fotografen, den Jury-Mitgliedern und den Preisgebern, ohne die der Fotowettbewerb in dieser Form nicht möglich gewesen wäre!

AD ASTRA - GESCHICHTE DER BEGLEITBROSCHÜRE

von Uwe Lennartz und Helmut Metz

Die Broschüre „ad astra“ vormals „Aus Astronomie und Raumfahrt“, begleitete viele Jahre lang den ATT und wurde kostenlos auf der Messe ausgegeben. Sie informierte die Messebesucher über die Aussteller, die Veranstalter, den Tagungsort, das Vortragsprogramm und vieles andere.

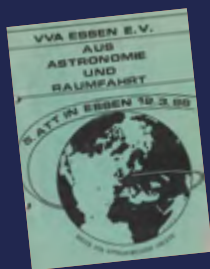
Die Broschüre gab aber auch den Ausstellern eine Platt-

form, um mit Werbeanzeigen auf sich aufmerksam zu machen, wovon reger Gebrauch gemacht wurde. So konnte ad astra für den Verein weitgehend kostenneutral produziert werden.

Artikel von Amateur-astronomen zu aktuellen Themen, ein Lageplan und zahlreiche Buchbesprechungen rundeten den Inhalt der Bröschüre ab. Die Auflagen bewegten sich von

2000 bis 3000 Exemplaren. Die Redaktion und das Layout von ad astra lagen viele Jahre lang in den bewährten Händen von Uwe Lennartz. Im Jahr 2010 bekam er bei der Redaktion Unterstützung durch Ingo Janiszczak, Torsten Mörke und Helmut Metz. Im Jahr 2013 musste sich Uwe Lennartz aus gesundheitlichen Gründen von der Gestaltung der Broschüre zurückziehen. Stephan Otto übernahm darauf-

ad astra - Geschichte



1988
ATT 5

1. Ausgabe der ATT Begleitbroschüre mit dem Titel: Aus Astronomie und Raumfahrt. Redaktion und Layout durch Dieter Friedrich.

Redaktion und Layout durch Uwe Lennartz und Dieter Friedrich.

1993
ATT 10

1996
ATT 12

Redaktion wird durch Kurt Lachmann ergänzt.

Umbenennung der Broschüre in ad astra.

1997
ATT 13

2005
ATT 22

Verschmelzung der beiden Vereine VVA und WHS. Redaktion und Layout von ad astra bleiben bei Uwe Lennartz.

ad astra Ausgabe
für den 21. ATT im
Jahr 2005



hin das Layout. Vom Jahr 2014 bis zur letzten Ausgabe zum ausgefallenen ATT im Jahr 2020 lag die Redaktion bei Helmut Metz.

Diese letzte Ausgabe existierte vor der coronabedingten Absage des ATT als druckfertige Datei. Sie ist aber nicht mehr produziert worden.

Entfall des Titels ad astra.
Redaktion durch Helmut Metz
und Ingo Janiszczak und Layout
durch Stephan Otto.

Letzte Ausgabe von
ad astra, wegen
coronabedingten
Ausfalls des ATT nicht
veröffentlicht.

2010
ATT 26

2013
ATT 29



2014
ATT 30

2020
ATT 36

ad astra Redaktion:
Uwe Lennartz, Helmut
Metz, Ingo Janiszczak
und zeitweise Torsten
Mörke. Layout weiter
bei Uwe Lennartz.

Redaktion durch
Helmut Metz alleine.

100 JAHRE „DIE ERREICHBARKEIT DER HIMMELSKÖRPER“

von Peter Gärtner

Am 19. November 1925 erscheint im Münchener Oldenbourg-Verlag das Buch „Von der Erreichbarkeit der Himmelskörper“. Der Autor Walter Hohmann beschreibt darin die Abschnitte eines Raumfluges zwischen den Planeten: Den Start von der Erde, die Reise durchs Weltall zu Mond, Venus und Mars, die Landung auf ihnen und schließlich die sichere Rückkehr zur Erde.

Zu dieser Zeit ist der Gedanke, dass Menschen einmal zum Mond oder noch weiter fliegen, reine Fiction. Aber Hohmann ist überzeugt: Die hohe Eigengeschwindigkeit der Himmelskörper kann für den künstlichen Raumflugkörper genutzt werden. Die energetisch günstigste Flugroute zwischen zwei Planeten ist nach Hohmann

annähernd eine Ellipse, die die Umlaufbahnen von Start- und Zielplanet berührt.

Solche Bahnen heißen seitdem Hohmann-Bahnen. Auf ihnen waren nicht nur die Apollo-Astronauten unterwegs, sondern auch die Voyager-Sonden, die mittlerweile die Außenbereiche unseres Sonnensystems passiert haben.

Walter Hohmann wird am 18. März 1880 in Hardheim (Odenwald) geboren. Er besucht das Humanistische Gymnasium in Würzburg, wo er im Jahr 1900 sein Abitur macht. Er studiert Bauingenieurwesen und arbeitet ab 1904 als Prüfingenieur für Baustatik in Wien, Berlin, Hannover und Breslau. Von 1912 an ist er als Stadtbaurat und Leiter der Statischen Abteilung der Stadt Essen tätig. Während er sich beruflich mit der Statik solider Bauwerke befasst, studiert er in seiner Freizeit die Dynamik komplexer Flugbahnen künstlicher und natürlicher Himmelskörper.

Nach der Buchveröffentlichung kommt Walter Hohmann mit den Raketenpionieren Hermann Oberth und Max Valier in Kontakt. Mit ihnen gibt er die Zeitschrift „Die Rakete“ heraus und wird 1927 zum Vorstandsmitglied im Verein für Raumschiffahrt in Breslau. In einem 1928



Dr. Ing. Walter Hohmann, 1910

verfassten Aufsatz äußert er den Gedanken, dass eine Landung auf einem anderen Planeten durch ein leichtes „Beiboot“ am günstigsten durchzuführen ist. Genau damit bringen Anfang der 1970er Jahre die Apollo-Missionen insgesamt 12 Menschen auf dem Mond.

Am 11. März 1945 stirbt Walter Hohmann in einem Essener Krankenhaus. Sein Ehrengrab befindet sich auf dem Friedhof in Essen-Bredeney.

In Anerkennung seiner wissenschaftlichen Leistungen wird auf Anregung des Saturn-5-Konstrukteurs Wernher von Braun im Jahr 1970 ein Mondkrater nach Hohmann benannt.

Ein Jahr später gibt sich die Astronomische Arbeitsgemeinschaft Essen den Namen Walter-Hohmann-Sternwarte.

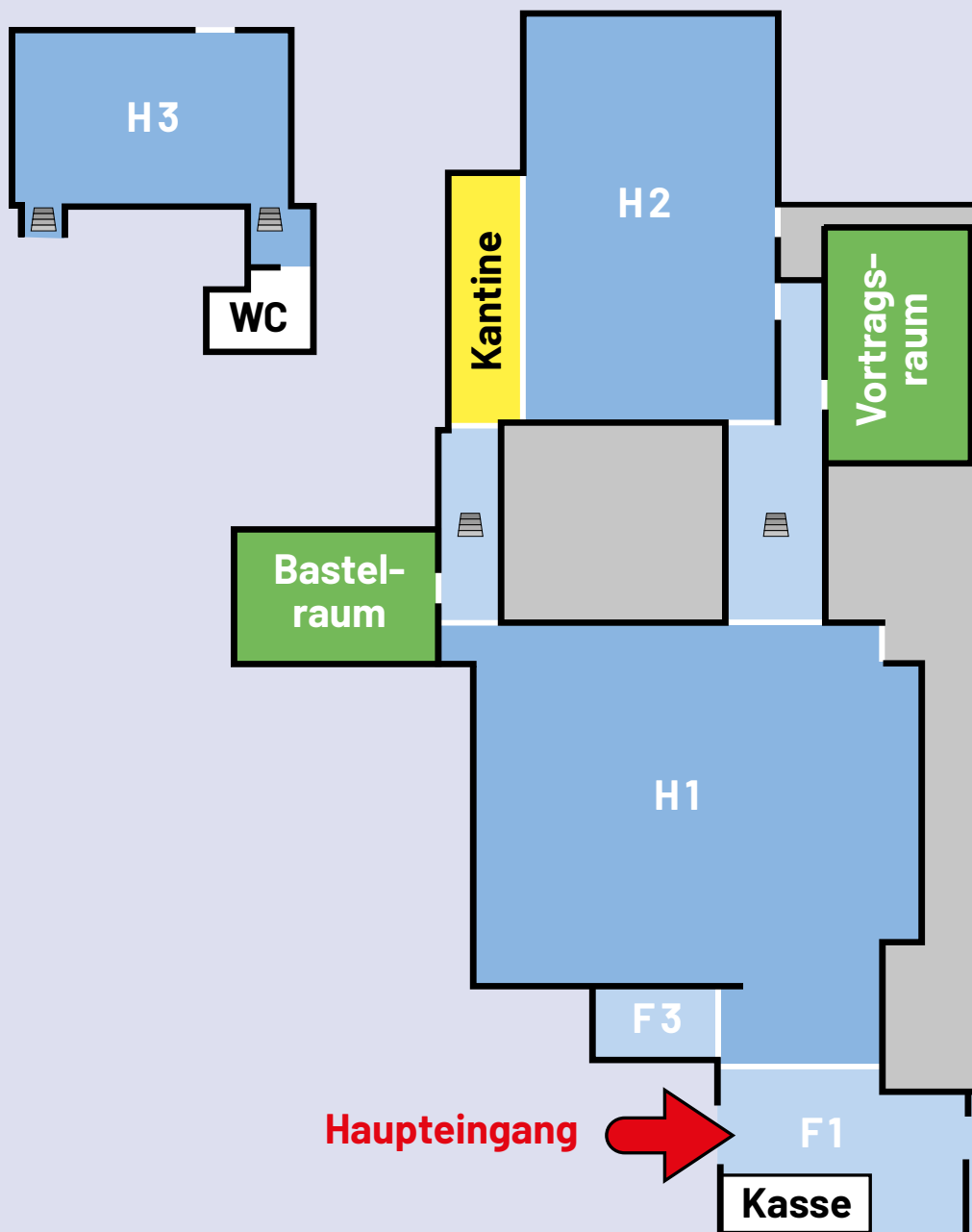


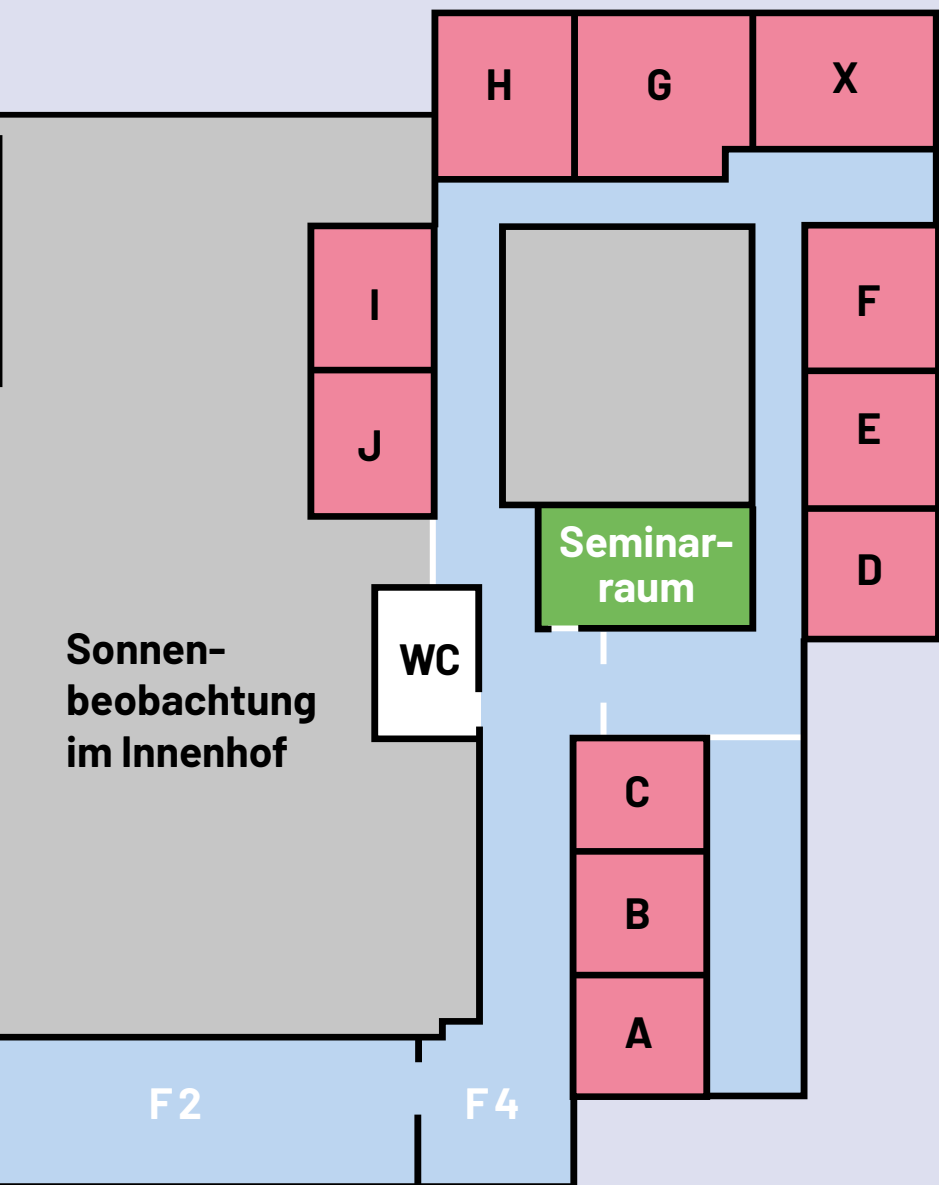
Das Programm des 40. ATT 2025

11:00 Uhr	Eröffnung des 40. ATT	Vortragsraum
direkt im Anschluss	Optikprüfung am Stern	Vortragsraum
11:00 – 12:00 Uhr	Kinderprogramm: Licht aus allen Farben des Regenbogens	Bastelraum
12:00 Uhr	Smart Telescopes in der Praxis: wie verändern sie die Astrofotografie?	Seminarraum
13:00 Uhr	Praxisworkshop: Optikprüfung und Justage am künstlichen Stern	Flur F4
13:00 Uhr	Abenteuer Remote-Sternwarte	Vortragsraum
14:00 Uhr	Kindervortrag: Per Anhalter durch unser Weltall	Seminarraum
14:30 – 15:30 Uhr	Kinderprogramm: Licht aus allen Farben des Regenbogens	Bastelraum
15:00 Uhr	Die aktive Sonne in Foto, Time-Lapse und radioastronomischer Beobachtung	Vortragsraum
15:30 – 16:00	Kinderprogramm: Licht aus allen Farben des Regenbogens	Bastelraum
Ganztägig	Trekdinner Ruhrpott	
Ganztägig	Droidbuilders Germany	



Hallenplan





Ausstellerverzeichnis

APM Telescopes	H2	Lunt Solarsystems	H3
Astrogarten	H2	MD Composites	
Astronomie - Das Magazin	H1	Technology GmbH	H1
astronomie.de	H1	Oculum-Verlag	H3
Astroshop.de	H2	Paten der Nacht gGmbH	F2
Athos Centro Astronómico		PiFinder EU	H2
La Palma	H1	Pröschold Bernd und	
Baader Planetarium GmbH	H1	Kamenew Eugen	F1
Berlebach Stativtechnik	F1	Proxisky	H2
Bresser GmbH	H3	scienscentric AG	H1
Celestron Deutschland	H1	Spheretec	H2
Droidbuilder Germany	F3	TecnoSky	H2
Eifelurlaub, Sandra Lehmann	H1	Tele-Optic	H2
EMG - Essen Marketing GmbH	F1	Teleskop-Service	
Ergün, Mehmet	H1	Ransburg GmbH	H2
euro EMC	H2	Trekdinner Ruhrpott	F3
Explore Scientific GmbH	H3	VdS Vereinigung	
FIRST LIGHT OPTICS LTD	H2	der Sternfreunde	F2
Ganymedes	H3	Vixen Europe GmbH	H3
Hellas-Sky L.P.	F2	Walter-Hohmann-Sternwarte	
intercon Spacetec	H2	Essen e.V.	F2
Internationale		Wissenschafts-reisen.de	H3
Amateursternwarte IAS e.V.	F2	Wittmann Travel	H3
J.N.Astro-Service	F2	ZWO Astro	H2
König, Stefan	H1		



Astrourlaub auf La Palma



Der neue Katalog 2025 ist da!

Jetzt mit 68 Seiten und randvoll mit Informationen über die Insel La Palma, Ferienunterkünfte, hochwertige Mietinstrumente und natürlich über das Projekt ATHOS.

Den gedruckten Katalog finden Sie zum Mitnehmen am Stand vom ATHOS Centro Astronómico auf dem ATT oder als PDF Download unter

www.athos.org



DAS ATT-TEAM



Torsten Mörke

Als Besucher kenne ich den ATT fast mein Leben lang. Selber bin ich seit ca. 2009 mit dabei und kümmere mich seit 2014 vor allem um das Vortragsprogramm und unsere Homepage.



Alexandra Piworun

Seit 2018 bin ich als HelferIn beim ATT dabei und halte im Zuge dessen kindgerechte Vorträge, wie etwa eine „Reise ins Weltall“, und leite kreative Workshops. So bastelte ich mit den jungen Teilnehmern bereits Sonnenuhren aus Papier und begeistere Kinder spielerisch für Astronomie.



Karsten Plewnia

Als Neuling habe ich mich 2022 und 2023 als Helfer engagiert. Seit 2024 gehöre ich auch zum Orgateam. Dort bringe ich mich u.a. mit Projektarbeit ein. So entstand aus meiner Initiative der Fotowettbewerb am 39. ATT. Mein Projekt für 2025 hält der Leser gerade in der Hand.



Jörg-Peter Schräpler

Ich engagiere mich seit dem Jahr 2011 beim ATT. Zunächst als Helfer, seit 2014 bin ich im Organisationsteam und kümmere mich als ATT Kassenwart um die Finanzen der Messe.



Beatrix Woyth

Seit dem Umzug des ATTs ins Gymnasium Stoppenberg regle ich den Verkehr und versuche für jeden Besucher den passenden Parkplatz zu finden. Auch für Besucher mit besonderen Bedürfnissen.



Peter Gärtner

Im Corona-Jahr 2021 gehörte ich dem Team an, das den ATT2021 digital organisiert und durchgeführt hat. Seitdem bin ich in meiner Rolle als WHS-Pressesprecher für die Öffentlichkeitsarbeit rund um den ATT zuständig.

STELLT SICH VOR



Enrico Fruth

Seit mindestens 2008 bin ich regelmäßig beim ATT dabei – und seit 2012 auch als Helfer aktiv. Angefangen habe ich ganz klassisch beim Auf- und Abbau, heute koordiniere ich das Helferteam. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass vom ersten Handgriff bis zum letzten Abbau alles reibungslos läuft.



Claudia Henkel

Ich organisiere den ATT mit einer kleinen Unterbrechung seit knapp 20 Jahren. Löse Anforderungen, erledige administrative Aufgaben, kümmere mich um Aussteller und Lieferanten, überwache die Aufgaben des Teams und und Sorge dafür, dass der ATT termingerecht stattfinden kann.



Jörg Henkel

Ich bin seit 1991 regelmäßiger Besucher des ATT, von 2006 an arbeite ich daran mit. Seit 2011 kümmere ich mich um die Aussteller.



Michael Werger

Ich bin meistens im Technikraum des ATT (also in unserer Website und dem Drumherum) unterwegs. Der Höhepunkt war hier der att-digital in 2021, den ich komplett virtuell aufgebaut hatte.



Uwe Lennartz

Ich bin seit dem 1. ATT dabei und somit der Methusalem im Team. Im Jahr 1983 ging es los und ich war damals schon im Orga-Team tätig und später noch viele Jahre für Redaktion, Satz und Layout der ehemaligen Begleitbröschüre des ATT zuständig. Mittlerweile helfe ich nur noch in einigen Bereichen aus. Nun sind die Jüngeren am Zug.



Martina Mouson

Ich bin seit 2010 auf dem ATT tätig. Ab dem gleichen Zeitraum habe ich angefangen, Kinder-vorträge zu halten und ab 2018 auf dem ATT. Mit dem Vortrag "Mit der WHS per Anhalter durch unser Universum" versuche ich junge Menschen für die Astronomie zu begeistern.

Fotos: privat

ATT 2021 digital – ABER SICHER!

von Peter Gärtner und Dr. Michael Werger

Die Vorbereitungen zum ATT 2020 waren im vollen Gang, da zwang das Corona-Virus die Veranstalter zur ersten Absage nach über 35 Jahren. Weil auch ein Jahr später die Präsenzveranstaltung auszufallen drohte, machte sich unter Leitung von Claudia Henkel Anfang Januar 2020 ein Planungsteam an die Arbeit, eine rein digitale Version der traditionsreichen Messe zu erstellen. Oberstes Ziel: So viel „Live-Feeling“ wie möglich in einen digitalen ATT zu überführen – und das ohne jede Ansteckungsgefahr!

Die eigens entwickelte Webseite war der zentrale Anlaufpunkt des ATT 2021 digital. Mit mehr als 1.000 Besucherinnen und Besuchern und knapp 10.000 Seitenaufrufen allein am 8. Mai war die Resonanz überwältigend. Trotz optimierter Bildgrößen wurden über 120 GB Daten am Veranstaltungstag heruntergeladen.

Das ATT-Team hatte ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Etwa 350 Teilnehmende verfolgten die Eröffnungsveranstaltung auf Zoom und YouTube, bei der Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen und James W. „Jim“ Kennedy von der NASA Grußworte überbrachten. Dr. Andreas Müller begeisterte mit einer Keynote zu Schwarzen Löchern, gefolgt von einer Diskussionsrunde zur Lichtverschmutzung mit renommierten Experten.

Die Beiträge reichten von Fachvorträgen über Kinder- und Jugendvideos bis hin zu ungewöhnlichen Themen wie Mikrometeoriten.

Alle 19 Videos sind weiterhin auf dem YouTube-Kanal der Walter-Hohmann-Sternwarte verfügbar.

Auch das eigens entwickelte, rein digitale Messeformat war ein Erfolg: Dort haben sich 36 Aussteller, darunter bekannte Händler, astronomische Ein-

richtungen und Vereine präsentiert.

Manche dieser Webseiten mit der damals verwendeten URL att-digital.de verzeichneten über 1.000 Zugriffe. Ergänzend luden Zoom-Breakout-Sessions als „Ausstellerräume“ und „Bistro-tische“ zu Gesprächen ein. Ein Empfangsteam der WHS unterstützte die Besucher bei der Navigation.

Eine Online-Umfrage zur Zeitumstellung zeigte, dass 90% der 206 Teilnehmenden – überwiegend aktive Amateurastronomen – eine dauerhafte Normalzeit bevorzugen. Damit stehen sie im Gegensatz zu einer repräsentativen Umfrage unter allen Deutschen aus dem März 2021, die eine stärkere Präferenz für die Sommerzeit zeigte.

Der rundum gelungene ATT 2021 digital hat die Erwartungen des ATT-Teams, bestehend aus Claudia Henkel, Beatrix Woyth, Peter Gärtner, Enrico Fruth, Jörg Henkel, Torsten Mörke und Dr. Michael Werger übertroffen.

Die große Zahl an Besuchern und die positiven Feedbacks haben gezeigt, dass es das Team geschafft hat, dem Anspruch an einen ATT mit „Live-Feeling“ gerecht zu werden.



Albireo gratuliert zum 40. Jubiläum des ATT

Unser Exklusiv-Angebot für alle Besucher des 40. ATT:

Aus unserem Bestand der Remittenden und Rest-Exemplaren:

Johann Gabriel Doppelmayr, Atlas Coelestis, Nürnberg 1742

Originalgetreues Faksimile, altkoloriert, mit 30 Karen im Groß-Folio-Format
Limitierte Auflage von 399 Ex.

Zum Jubiläumspreis des 40. ATT von **78 €** (statt 198 €)*

Albireo Verlag Köln
Astronomiegeschichte in bibliophiler Form
Unser gesamtes Sortiment auf albireo-verlag.de



* Wir sind diesmal nicht auf dem ATT. Bestellungen daher nur über info@albireo-verlag.de

DER 40. ATT IN ESSEN: EIN HIGHLIGHT FÜR STERNFREUNDE



Ich habe den ATT und deren Besucher als Berater am Baader Planetarium Stand kennengelernt. Das ist nun etliche Jahre her. Das Interesse und die Neugier der Besucher sind toll! Ob in Vorträgen oder in persönlichen Gesprächen.

Ich freue mich jedes Mal auf den ATT! Dieses Jahr mit einem neuen Projekt (www.hellas-sky.com), das wir allen Besuchern vorstellen wollen. Unglaublich: Schon 40 Jahre - und alles Gute für die nächsten 40 Jahre!

Christoph Kaltseis, Sarleinsbach/AUT



Seit zehn Jahren besuche ich den ATT und konnte dort endlich viele Freunde persönlich treffen, die ich zuvor nur digital kannte. 2024 hatte ich das besondere Glück, beim Astrofoto-Wettbewerb den 1. Platz zu gewinnen. Der ATT ist einfach ein Muss für alle, die Astronomie und Astrofotografie lieben!"

Mehmet Ergün, Traisen



My first visit to the ATT Essen fair was back in 2017. My visit was triggered by many others and I was curious what to expect. My expectations were met and since then I kept visiting the ATT Essen fair even as this is a 2,5h drive. The recent years I'm joining with colleagues which have the same passion for astronomy. Looking back to my visits to ATT Essen, attending the many lectures by Ulrich von Kusserow, were always very interesting and educational, even when talked in German. This made me become even more interested and specialized in the sun.



*Pascal Hilken,
Averbode/BEL*

Ich bin seit Anfang der 2000er Jahre regelmäßiger ATT-Besucher, und meine Frau kommt auch jedes Jahr mit, seit wir uns kennengelernt haben, erstmals 2014. Der ATT ist ein Fixpunkt in unserem astronomischen Kalender. Für uns besonders ist aber, dass wir seit 2018 von unseren Töchtern begleitet werden, die im zarten Alter von 2 Monaten das erste Mal dabei waren, auch wenn sie noch nicht so viel davon mitbekommen haben, wie das Bild wohl vermuten lässt.



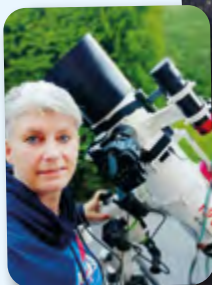
Beide sind von der Astronomie begeistert und haben noch keine Ausgabe des ATT verpasst

- und natürlich freuen sie sich schon jetzt wieder auf den Mai. Wie man sieht, haben sie dort auch schon Freundschaften geschlossen...

Daniela und Dr. Stefan Konermann mit Hannah und Miriam, Essen



Der ATT in Essen ist seit 2019 Pflicht für mich als Sternfreundin. Jedes Jahr treffe ich dort zahlreiche astronomisch begeisterte Menschen, die ihre Leidenschaft für dieses faszinierende Hobby mit mir teilen. Besonders schön finde ich, das dort auch immer wieder mal bekannte Astrofotografen wie z.B. Frank Sackenheim, Mehmet Ergün und Bernd Pröschold vertreten sind und man sie persönlich kennenlernen und sich austauschen kann. Macht weiter so und clear skies!



Nicole Sassen, Büren

Der ATT war für mich immer eine besondere Veranstaltung: Nirgendwo sonst trifft man auf so viele Menschen die mit Leidenschaft über periodische Schneckenfehler, Auflösung, Absorptionsspektren, Belichtungsdauer, Seeing, Stacking, Lichtverschmutzung oder Nachführgenauigkeit diskutieren. Und dabei teilen sie alle die Faszination für den Kosmos. Mein Glückwunsch zu 40 (Licht-)Jahre ATT !!

Ranga Yogeshwar

Der ATT gehört seit vielen Jahren zu den Highlights meines astronomischen Kalenders. Nirgendwo sonst trifft man so viele positiv verrückte Astro Enthusiasten, wie beim ATT in Essen. Nicht nur die vielen Aussteller machen für mich den ATT aus, auch die Gelegenheit, Leute zu treffen, die ich



Seit nunmehr zehn Jahren besuche ich den ATT in Essen. Als großer Star Wars-Fan war der Stand von Droidbuilders Germany mit den nachgebauten R2-D2s im Jahr 2022 ein absolutes Highlight! Die Detailverliebtheit und das technische Know-how, das in diesen Modellen steckte, haben mich tief beeindruckt. Es war einfach großartig, die kleinen Droiden in Aktion zu sehen. Ich freue mich schon jetzt auf den 40. ATT!

Elvira Hadzic, Bochum



sonst nur aus Internetforen oder vom Telefon her kenne. Ich bin immer wieder erstaunt, wie weit die Leute teilweise anreisen, um den Astronomie und Techniktreff zu besuchen. Zwei Highlights waren für mich natürlich die Vorträge, die ich halten durfte. Den ersten auf dem digitalen ATT, der 2021 stattfand, und

dann im Mai 2024 mein Vortrag zu Künstlicher Intelligenz in der Astrofotografie.

So eine Veranstaltung wäre nichts ohne die Organisation und den Enthusiasmus der Veranstalter. Ich hoffe, dass diese Personen noch lange Freude an der Organisation dieser größten Astromesse in Europa haben. Auf weitere 40 Jahre! Herzlichen Glückwunsch

Frank Sackenheim, Köln

Noch nicht lange dabei, spürte ich schon beim ersten Betreten der Location diese besondere Atmosphäre. Ob jung, ob alt, ob ambitioniert oder noch völlig am Anfang: Hier sind Sternenfreunde genau richtig! An jeder Ecke wird gefachsimpelt, gestaunt und bestaunt. Hier spürt man die Leidenschaft für Astronomie und unseren Kosmos. Weiter so und alles Gute zum 40sten Jubiläum des ATT!!!



Dany Herzberg, Kattien




FERNGLAS 2×54 FÜR STERNFELDBEOBACHTUNG

Wie mit einem Super-Auge sehen Sie mehr Sterne und den gesamten Nachthimmel heller und klarer.

 scan mich


Art.-Nr. 73882



ELEKTRONISCHES FILTERRAD 8×1,25"

Grenzenlos vielseitig – präzise und blitzschnelle Filterwechsel auf Knopfdruck.

 scan mich


Art.-Nr. 82021




OKULAR-SERIE OGDO

Brillante Optik – Farbtreue und Schärfe neu definiert.

In den Himmel eintauchen – mit einem riesigen Gesichtsfeld.
Perfekter Komfort auch für Brillenträger.

 scan mich


Art.-Nr. 78045



KAMERA VETEC 455 C COLOR

Ultimative Astrokamera mit Vollformat-Sensor und thermoelektrische Kühlung.
Ideal für professionelle Deep-Sky Astrofotografie.

 scan mich


Art.-Nr. 68722



Erhältlich bei

astronomie – DAS MAGAZIN

Stefan Deiters

Der erste ATT für astronomie – DAS MAGAZIN war zugleich eine Art »Feuerprobe« für unser Magazin: Ende März 2019 war die erste Ausgabe erschienen.

Seit gerade einmal einer Woche war das zweite Heft im Handel und wir fragten uns natürlich: Wie kommt das neue Magazin bei den Amateurastronominnen und Amateurastronomen an?

Zu unserer Erleichterung offenbar gut: Über mangelndes Interesse an unserem Stand konnten wir uns nämlich nicht beklagen – Lob, Anregungen, interessierte Gespräche und zahlreiche neue Leserinnen und Leser. Zeit für einen eigenen kleinen Messebummel, den man sich als Journalist einer Amateurastronomiezeitschrift ja eigentlich nehmen sollte, blieb da nicht. Dafür am Ende das Gefühl, dass man mit der Ausrichtung des neuen Magazins tatsächlich richtig gelegen hatte. Der ATT war für uns da eine schöne Bestätigung.

In Erinnerung geblieben ist auch der ATT digital im Jahr 2021, bei dem sich der Zoom-Raum von astronomie – DAS MAGAZIN zu einem beliebten Treffpunkt entwickelte, was andere

Aussteller etwas neidisch mit den Worten »bei denen war die ganze Zeit Kaffeeklatsch« kommentierten.

Beim 39. ATT konnten wir zu unserem fünften Geburtstag eine Besonderheit

präsentieren: einen original Messier-Katalog. Das erforderte einiges an zusätzlicher Logistik, sollte doch das wertvolle Buch gut geschützt präsentiert werden und nicht noch in letzter Minute verloren gehen.



Foto: © Daniel Fischer



Al Nagler am Astrogarten-
Stand - Autogramm inklusive

Foto: © Nils Kloth/ Astrogarten

ASTROGARTEN - ZEIT FÜR EIN DANKESCHÖN

1995 fragte mich mein Onkel Helmut, ob ich nicht mit zum ATT möchte und wir gingen gemeinsam durch die Gesamtschule Bockmühle.

Er war hellauf begeistert, was sich (nach seiner) langen fast 30jährigen Abstinenz verändert hat. Nicht nur, dass er mir sein altes, kleines Tisch-Spiegelteleskop (Ø ca. 70mm?) gab und ich somit die Astronomie entdeckte, sondern er kurzerhand später einen 12,5" GAT Dobson bestellte und wir viele Jahre gemeinsam beobachteten und immer wieder den ATT besuchten.

Irgendwann, vermutlich ab 1999/2000, war ich mit einem kleinen Stand im Seitengang dann jährlich zugegen und kämpfte mich Stück für Stück nach oben (gar nicht so einfach), denn es macht nicht nur

das Verkaufen Spaß, sondern die kompetente, ehrliche Beratung und auch das nette Zusammenkommen der unterschiedlichsten Besucher. U. a. erinnere ich mich an Al Nagler (2012), der meinen Vixen R150S Newton nicht unterschreiben wollte, weil die Optik nicht von ihm sei (hatte extra noch einen grünen Stift besorgt, der aber streifte) – Glück im Unglück war, John Laury Dobson hatte schon zu seinem 90. Geburtstag (14.09.2006) unterschrieben und DAS ließ sich Al Nagler dann doch nicht nehmen. „Aber nur wegen John Dobson!“ – „Yes, of course!“ – war mir doch egal!

Oder es gab mal eine weibliche Aushilfe, die ihre kleine Tochter mit hatte und jeder gratulierte mir – da muß man auch erst mal dran denken, dass das nach

hinten losgehen kann, aber unvergesslich schön.

Je größer man wird, desto teurer wird so eine Messe, da machen sich diejenigen leider gar keine Gedanken drüber, die einen dann noch bestehlen – immerhin reißt man sich den Hintern auf, um allen einen schönen ATT zu bieten (und nicht nur mit einem Alibi-Stand auf den Shop zu verweisen und mit Rabattschlachten die Messen kaputt zu machen). Und wer über den Preis meckert, soll sich gerne mal selbständig machen und seinen Chef fragen, ob er nicht auf seine Stelle verzichten kann, wenn Fernost doch so günstig ist.

40 Jahre – Zeit für ein Dankeschön – denn ohne Hans Vehrenberg + Team (ehemals Vixen), Thomas Baader (und mittlerweile die lieben Kinder) + Team, Giovanni Donelasci & Rolf Klemme & Jürgen Thomaier (†) (Tele-Optic/Pentax), Martin Birkmaier (†) (ICS), Markus Ludes (APM), Detlef Köster (†), (Erfinder des Justierlasers), meiner Familie, sowie die gesamte ATT-Orga insbesondere Kurt Lachmann, würde ich hier & heute nicht stehen und den Markt aufmischen.

Der größte Dank geht an alle Besucher, die den ATT besuchen und uns Alle unterstützen und jedes Mal für einen unvergesslichen Tag sorgen.

Herzlichen Glückwunsch lieber ATT & vielen herzlichen Dank!

Ihr Astrogarten
Nils Kloth

📍 astrogarten.shop



Foto: © ATHOS Centro Astronómico

ATHOS STAR CAMPUS

Nachdem im Frühjahr 2015 auf La Palma ein geeignetes Objekt für den Bau eines Astronomie-Zentrums für die Amateur-Astronomie gefunden und kurze Zeit später gekauft wurde, begann die Planungs- und Umsetzungsphase. Knapp ein Jahr später stand das ATHOS Star Campus kurz vor der Eröffnung. Ein erster Katalog mit dem schon damals umfangreichen Miet-Equipment wurde gedruckt. Zur Markteinführung und Präsentation wurde der ATT in Essen im Jahre 2016 gewählt.

Der kleine Stand, ausgestattet mit Rollup-Bannern, einem fotografischen Teleskop-Setup sowie einem Dobson kam bei den Besuchern gut an. Das Interesse war ge-

waltig und schon am frühen Nachmittag waren die 200 Kataloge, die wir voller Optimismus mitbrachten, vergriffen. Drei Monate nach dem ATT, im August 2016 konnten wir auf dem ATHOS Star Campus die ersten Gäste empfangen. Seitdem reißt der Zuspruch für das Projekt nicht ab.

Eine jährliche Teilnahme am ATT ist für uns fast schon ein Pflichtprogramm. Neben dem Kontakt zu neuen Interessenten freuen wir uns immer wieder, Freunde und Stammgäste persönlich zu treffen.

Es ist eine Freude zu sehen, dass der ATT seit 40 Jahren ein fester Bestandteil der deutschsprachigen Astro-Szene ist. Dementsprechend

geht der Dank an alle, die heute und in der Vergangenheit dieses außergewöhnliche Event organisieren und uns Anbietern eine Plattform zur Präsentation geschaffen haben.



40 JAHRE ATT - EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Die Firma Baader Planetarium gratuliert den Organisatoren des ATT sehr herzlich zu 40 Jahren erfolgreicher Ausstellungen und Vorträge, und dankt ihnen für die unsäglich viele Arbeit, die sie jedes Jahr

ATT waren. Bis in die Anfang 90er Jahre waren wir immer in Laupheim vertreten, erst als diese Messe aufgegeben wurde, versuchten wir es mit dem ATT. Erstmals waren wir wahrscheinlich 1994 dabei.

seren Stand und auch unsere Crew erheblich, da wir die Celestron-Generalvertretung für Deutschland und diverse weitere europäische Länder übernommen hatten.



1998



2005



2010

wieder für den ATT leisten müssen, damit es zu einer so erfolgreichen Veranstaltung wird!

Als Aussteller waren wir immerhin $\frac{3}{4}$ dieser 40 Jahre dabei.

Leider konnten wir nicht mehr absolut gesichert feststellen, wann wir das erste Mal auf dem

Seinerzeit hatte uns die Firma Vehrenberg aus Düsseldorf, damals Generalvertretung der Firma Celestron für Deutschland, mehrfach versucht, für den ATT zu gewinnen. Doch zunächst waren wir skeptisch: Was hatten wir auf einem Astronomischen Trödeltreff zu suchen? Dies erschien uns nicht geeignet als Möglichkeit, unsere Firma und unsere Produkte zu präsentieren.

Doch es wurde nicht nur für den ATT sondern auch für uns eine Erfolgsgeschichte: Der Trödeltreff entwickelte sich zum Astronomie- und Techniktreff, und wir sind nunmehr seit ca. 30 Jahren ununterbrochen dabei, die Hälfte unserer Existenz als Firma Baader Planetarium.

Zunächst waren wir (für unsere Verhältnisse) recht klein vertreten, damals mit Astro Physics und Zeiss-Teleskopen, unserem Teleskopzubehör und einer kleinen Kuppel. 1996 nahmen wir erstmalig die beiden älteren und 1998 auch den jüngsten unserer Kinder mit, wofür wir jeweils eine Schulbefreiung für den Aufbau-tag erwirken mussten. Im Jahr 2001 erweiterten wir un-

Es ist jedes Jahr ein großer Aufwand, alles für den ATT in unserer Firma vorzubereiten. Dann muss alles eingeladen und am Freitag mit mehreren Fahrzeugen (früher teils sogar zwei LKWs) nach Essen transportiert werden – damals noch in der Schule an der Bockmühlenstraße. Oftmals waren wir zu früh dort und mussten warten, bis die Schüler gegen 14:00 Uhr das Gebäude verließen, um mit dem Aufbau zu beginnen. Dieser dauerte meist bis in die späten Abendstunden, oft bis 22:00 Uhr und darüber hinaus. Ein besonderes Highlight war dabei immer das Aufsetzen unserer Kuppel auf den Unterbau. Anfangs baten wir verschiedene Kollegen und Konkurrenten von anderen Ständen um Mithilfe – für diesen Moment war man dann geeint in der Sache! Später konnten wir diese Arbeit aus eigenen Reihen bewältigen.

Am Messetag selbst sind wir stets früh vor Ort, um letzte Feinheiten vorzunehmen. Sobald die Pforten geöffnet werden, strömen die Astronomie-Begeisterten herein, viele mit dem Ziel, sich Schnäppchen zu sichern oder intensive Fachberatungen zu erhalten.

Für uns als Aussteller ist es zwar stets ein Kraftakt, aber immer auch eine Bereicherung, dabei zu sein. Besonders freuen wir uns darüber, auf diese Weise etliche unserer Kunden persönlich kennenzulernen – viele kommen Jahr für Jahr, und es ist schön, sich dort austauschen zu können! Durch Einladungen verschiedener Lieferanten von Teleskopen und Montierungen, die an unserem Stand teilnahmen, können wir zudem immer wieder neu attraktiv für unsere Kunden sein.

Bevor die Messe um 18:00 Uhr endet, beginnen wir bereits im Hintergrund vorsichtig mit dem Einpacken. Da unser Stand stets zu den größten gehört, sind wir oft die Letzten, die das Gebäude verlassen. Das Haus wird immer leerer, nur wir sind immer noch fieberhaft am Einpacken und Einladen in die Fahrzeuge, während die ATT-Mitarbeiter bereits die Tische für den Schulbetrieb am Montag vorbereitet und uns buchstäblich hinausfegen. So hatten wir leider auch

oft nicht oder nur kurz die Muse, der Einladung der Veranstalter zu folgen, auf eine kleine Zusammenkunft ab 18:30 zum gegenseitigen Austausch, bei der es immer wieder hieß „Nach dem ATT ist vor dem ATT!“

Seit zehn Jahren findet der ATT nun in den neuen Räumlichkeiten statt, und wir können uns in der dortigen Aula hervorragend präsentieren. Unser Stand hat sich in dieser Zeit modernisiert und weiterentwickelt. Dabei haben wir unseren Fokus deutlich verändert: Früher hatten wir von jeder Celestron-Serie alle Größen dabei, um möglichst viele Geräte zu verkaufen. Heute präsentieren wir unsere Produkte professioneller, mit einem Schwerpunkt auf hochwertige und hochpreisige Teleskopsysteme und deren Zubehör.

Der Verkauf von Neuware spielt nur noch eine untergeordnete Rolle – stattdessen haben wir meist nur noch B-Ware-Kleinartikel



im Angebot. Diese neue Ausrichtung erlaubt uns nicht nur eine klarere Präsentation, sondern hat auch dazu geführt, dass unsere Auf- und Abbauezeiten deutlich optimiert wurden. Die Vorbereitungen laufen heute viel strukturierter als früher, wodurch wir die logistischen Herausforderungen besser meistern.

Der ATT ist für uns ein fester Bestandteil unserer Firmenhistorie und hat uns über Jahrzehnte hinweg begleitet. Er bietet nicht nur eine hervorragende Plattform, um unsere Produkte zu zeigen, sondern auch eine einzigartige Gelegenheit, die enge Verbundenheit innerhalb der Astro-Community zu erleben. Für uns ist es immer eine Freude, bekannte Gesichter wiederzusehen, mit Gleichgesinnten über neue Entwicklungen zu sprechen und die Begeisterung für die Astronomie hautnah mitzuerleben.

Wir gratulieren dem ATT zu 40 Jahren Erfolg und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!



Fotos: © Baader Planetarium GmbH

40 JAHRE ATT - UNSERE REISE DURCH DIE ZEIT

Die BRESSER GmbH, ehemals Meade Instruments Europe, ist stolz darauf, ein langjähriger Partner des Astronomie- und Techniktreffs (ATT) zu sein.

Seit Anfang der Nullerjahre nehmen wir aktiv an Europas größter Messe für Amateurastronomie teil – das bedeutet, dass wir bereits auf über 20 Jahre ATT-Veranstaltungen vertreten waren und mit großer Freude den Wachstum und die Bedeutung dieses Events miterlebt haben.

Unser erster ATT-Auftritt war ein aufregender Moment. Als junges Team

präsentierten wir damals unter dem Namen Meade Instruments Europe eine Reihe von Teleskopen, die für viele Hobbyastronomen Neuland waren. Besonders stolz waren wir auf die Vorstellung der Meade LX200-Serie – ein Meilenstein, der bis heute unvergessen bleibt. Die Reaktionen der Besucher, die Neugier und das Staunen an unserem Stand, haben uns nachhaltig geprägt.

Im Laufe der Jahre hat sich der ATT für uns als Aussteller zu einem unverzichtbaren Ereignis entwickelt – nicht nur als Plattform zur Präsentation unserer neuesten Produkte, sondern auch als Ort für inspirierende Gespräche und das Knüpfen langfristiger Verbindungen. Besonders in Erinnerung bleiben uns die zahlreichen Anekdoten, die die Messe für uns so einzigartig machen:





Der Moment, als wir 2010 unser erstes Teleskop live unter einem selbst gebauten Planetariumskuppel präsentierte und der Andrang so groß war, dass der Stand fast aus allen Nähten platzte.

Oder die Begegnungen mit Kunden, die mit ihren eigenen „ATT-Geschichten“ zu uns kamen, oft mit Geräten, die sie Jahre zuvor an unserem Stand erworben hatten, und deren Begeisterung noch immer zu spüren war.

Was macht den ATT so besonders?

Der ATT ist nicht nur eine Messe, sondern ein

Treffpunkt der Astronomieszene, ein Ort, an dem Einsteiger und erfahrene Hobbyastronomen gleichermaßen Inspiration finden. Die besondere Atmosphäre, die Mischung aus Fachwissen und Leidenschaft, macht ihn zu etwas, das wir jedes Jahr mit Spannung erwarten.

Ein Blick in die Zukunft

Auch nach über 20 Jahren auf dem ATT bleiben wir unserer Vision treu: Menschen für die Astronomie zu begeistern und ihnen mit innovativen Produkten den Blick zu den Sternen zu erleichtern. Wir freuen uns darauf, auch in den kommenden Jahren Teil

dieser außergewöhnlichen Veranstaltung zu sein und gemeinsam mit Ihnen die Faszination des Universums zu feiern.

Wir gratulieren dem ATT herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und danken den Organisatoren für ihre großartige Arbeit. Ohne ihren Einsatz wäre dieses Event, das wir so sehr schätzen, nicht möglich.



Mit galaktischen Grüßen

Ihr Team der
BRESSER GmbH

Fotos: © Bresser GmbH



VOM KLEINEN ZWERG ZUM ASTROSHOPPING-RIESEN

Als wir 2003 mit unserem ersten winzigen Astroshop.de-Stand auf dem ATT auftauchten, hätten unsere Waren beinahe in den Stauraum eines Lastenfahrads gepasst. Unser Stand war so kompakt und randvoll, dass die ausgestellten Teleskope mehr Platz brauchten als wir selbst. Heute benötigen wir für unseren ATT-Stand fast schon eine eigene Postleitzahl.

Aber ganz ehrlich – was uns wirklich Jahr für Jahr zum ATT zurückzieht ist diese einzigartige Mischung aus Leidenschaft und köstlichen Begegnungen. Wo sonst trifft man auf Menschen, die so in eine Diskussion über Jupitermonde vertieft sind und dabei

glatz vergessen haben, dass sie eigentlich nur mal kurz zur Toilette wollten? Oder die es völlig normal finden, mitten in der Nacht im Schlafanzug in den Garten zu stürmen, weil die Polarlicht-App Alarm schlägt.

ATT ist für uns mehr als nur eine Messe. Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen, die den Himmel lieben und sich für die Faszination Weltraum begeistern.

Habt ihr schon mal in die glänzenden Augen gesehen, wenn diese über Okulare, Filter oder ganze Teleskopwelten wandern? Genau diese Menschen haben uns vom belächelten Neuling mit Online-Shop zu Europas größtem Astrohändler gemacht.

Wir sagen Danke! Danke für die gemeinsamen Jahre und die Zeitreise von alten Sternkarten aus Papier bis hin zu smarten Teleskopen.

Wir freuen uns auf die nächsten 40 Jahre und dass die Begeisterung für den Sternenhimmel niemals erlischt.



Fotos: © nimax

7 FRAGEN AN

Andrew Smith von



nPAE

PRECISION ASTRO ENGINEERING

When was the first time you attended the ATT?

2023

What memories do you have of it?

The robotic telescope.

What anecdotes do you remember?

Everyone was talking to customers in German apart from us and Primaluce Labs!

What were your highlights?

The whole range of Baader filters in 2 cases!

What were or are you particularly proud of?

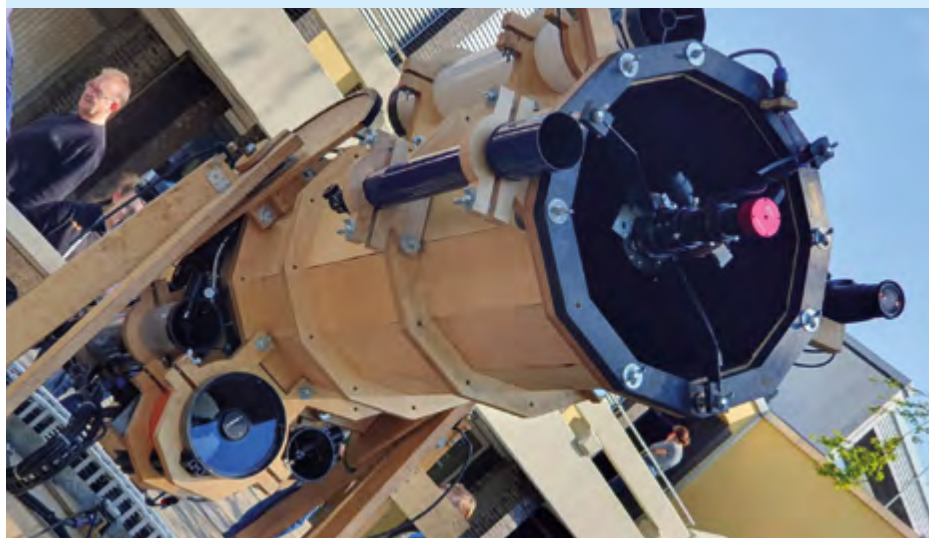
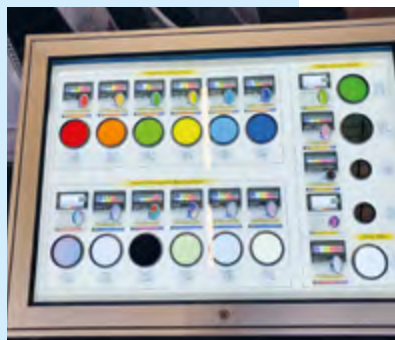
nPAE's first European show.

How many years has the ATT been your anniversary event as an exhibitor?

Just 1 sadly. We wanted to come again this year, but the exhibition staff are on vacation on the 10th May.

What makes the ATT special when it has been organised for 40 years?

Something that has lasted this long must be worth it!



Fotos: © Andrew Smith / nPAE

v.r.n.l.: Herr Kasai aus
Tokio, Rolf Klemme
und BRESSER-Chef
Herr Ebbert.

MEIN ATT

von Rolf Klemme
Tele-Optic

1986 besuchte
ich als
Hobby-

Astronom zum ersten Mal die ATT-Messe in Essen, noch im Haus am Weber-Platz. Sechs Jahre später war ich zum ersten Mal als Aussteller dort mit einem 6qm Stand meiner kleinen Firma Tele-Optic. Tele-Optic? Wer oder was ist das denn? Niemand kannte mich. Ich war ein „Underdog“ unter den Großen: Vehrenberg, Baader Planetarium, Bresser, APM, Astrocom, Kosmos, Sideres, Intercon...um nur an einige zu erinnern. Ich wurde zunächst kaum beachtet. Die Besucher, freundlich nickend, eilten an meinem „Stand“ vorbei. Ihr Ziel: Die Messestände der Großen. Der Vehrenberg-Stand ähnelte bald mehr einem Ameisenhaufen. In mehreren Reihen drängten sich die Interessenten, versuchten, einen Mitarbeiter zu erreichen. Die waren völlig überlastet. Neben mir waren die „Krefelder Sternfreunde“ mit ihrem Stand. Wenigsten die fanden Interesse an den von mir mitgebrachten Artikeln, vor Allem am UNITRON R 80/500 Refrak-



tor-Kit von University-Optics. Plötzlich blieb ein Besucher an meinem Tischchen stehen. Ich höre ihn noch zu seinen Vereinskollegen sagen: „Schaut mal. Der hat Masuyama-Okulare! Das ist ja interessant.“ Der Bann war gebrochen. Immer mehr Besucher blieben stehen und ich konnte meine mitgebrachten Artikel zeigen. Das Refraktor-Kit, Okulare von U.O.: König-Serie, WideScans, Kasai-Orthos, Telrad-Finder, 2“



Adapter. Ja, 2“ Adapter, denn dieses Maß war damals noch ungewöhnlich. Die „Krefelder“ neben mir bekamen dies mit, freuten sich mit mir und gaben mir von ihrem Platz „Stellfläche“ dazu. Nie werde ich es ihnen vergessen. Ich

konnte übrigens alle drei Refraktor-Kits an sehr zufriedene Kunden verkaufen. Dies kleine Teil wird immer noch auf Foren wie „CloudyNights“ besprochen. Und der, der den Kasai-Okularen seinen Namen gegeben hat, war in den vergangenen Jahren mehrfach persönlich an unserem Stand. Er ist mir ein guter Freund geworden und dem ATT seit Jahren verbunden. Seit 33 Jahren bin ich nun als Aussteller dabei, immer noch als „Underdog“. Einige der „Großen“ sind nicht mehr dabei. Ich vermisse sie, habe aber zu vielen ihrer Mitarbeiter immer noch einen herzlichen Kontakt. Und wenn wir miteinander telefonieren, kann man sicher sein, immer wieder gibt es ein Thema: „Weißt du noch damals?...ATT?...Bockmühle?“

GLÜCK AUF, ATT!

Fotos: © Rolf Klemme / Tele-Optic

20 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT TELESKOP-SERVICE

Der ATT hat sich in den vergangenen vier Jahrzehnten zu einem unverzichtbaren Treffpunkt für Astronomie-begeisterte und Fachleute entwickelt. Wir bei Teleskop-Service sind stolz darauf, seit 20 Jahren Teil dieser Veranstaltung zu sein. Jahr für Jahr schätzen wir die Gelegenheit, unsere Firma und unsere Produkte vorzustellen, uns mit Gleichgesinnten und befreundeten Händlern auszutauschen und die Begeisterung für die Astronomie zu teilen.

Besonders freuen wir uns immer, langjährige Stammkunden wiederzusehen und neue Kunden willkommen zu heißen.

Herzlichen Glückwunsch dem ATT zu diesem Meilenstein – und ein Dankeschön für die hervorragende Organisation und den freundlichen Kontakt zu den Machern der größten Messe dieser Art.

Wir freuen uns auf viele weitere Jahre gemeinsamen Wachstums und inspirierender Begegnungen!

Glück auf!



Fotos: © Teleskop-Service Ransburg GmbH

teleskop service 
Faszination Weltall & Natur



DIE VdS VEREINIGUNG DER STERNFREUNDE E.V. GRATULIERT DEN VERANSTALTERN DES ATT ZUM 40. JUBILÄUM!

Astrid Gallus und Otto Guthier



Foto: © WHS

Es ist kaum zu fassen, dass es den ATT nun schon vier Jahrzehnte gibt. Die VdS war bereits seit Mitte der 90iger Jahre dabei, als der ATT noch „Astronomischer Tausch- und Trödeltreff“ hieß und in der Gesamtschule Bockmühle in Essen veranstaltet wurde. Die damaligen Initiatoren waren Ingo B. Schmidt und Dieter Friedrich vom VVA Essen (Verein für volkstümliche Astronomie) sowie die Händler Hans Vehrenberg und Uwe Siegel (Sideres). Die Gründer hatten eine Marktlücke gefunden, Amateurastronomen und Astro-Händler trafen sich an einem Ort. Die Dichte der

Sternwarten im Ruhrgebiet bot sich für eine solche Veranstaltung an, aber es kamen auch aus Nord- und Süddeutschland und bald aus dem Ausland Hobbyastronomen, Händler, Erfinder, Bastler. Der ATT wurde schnell zu einem der bekanntesten Treffpunkte der Amateurastronomie. Alles, was Rang und Namen hatte, fuhr zu diesem Treffen, reservierte den Termin in den Kalendern.

Unser langjähriger Vorsitzender Otto Guthier transportierte das Material von Heppenheim nach Essen. Extra für den ATT gestaltete

damals unser Mitglied Peter Völker einen VdS-Stand: Ein riesiges Gestell, das Platz für die Poster unserer Fachgruppen hatte. Unser ganzer Stolz. Natürlich verwendeten wir unseren Messestand dann auch anderswo. Aber die Initialzündung zum Bau wurde durch den ATT ausgelöst.

Wir boten dort unsere Journale an und hatten die Möglichkeit, mit unseren Mitgliedern zu sprechen und neue Mitglieder zu gewinnen. Neben unseren VdS-Tagungen ist der ATT der ideale Ort für unsere Mitglieder, direkt mit dem Vorstand Kontakt aufzune-

hmen, ins Gespräch zu kommen. Der Meinungsaustausch und die Anregungen sind uns stets wichtig gewesen. Die Fachgruppen können an dem VdS-Stand auch über ihre Arbeitsgebiete berichten und informieren. Es muss nicht erwähnt werden, dass die Standbetreuung ehrenamtlich erfolgt. Einen wirklichen Mehrwert haben außerdem alle VdS-Mitglieder, weil sie zu einem reduzierten Eintrittspreis die Messe besuchen können (die VdS kompensiert das nach der Messe, wenn die Veranstalter die Zahlen der Messebesucher analysiert haben).

Inzwischen haben die beiden Essener Astronomie-Vereine WHS und VVA fusioniert und die WHS hat die Organisation übernommen. Die Besucherzahlen schossen nach oben. Claudia Henkel und ihr WHS-Team brachten die Teilnehmerzahlen fast an die räumlichen Grenzen. Dann kam Corona. Aber der ATT überstand auch Covid-19. Nach wie



Foto: © Jens Bohle

vor strömen bis heute Amateurastronomen, Sternwarten und Vereine, Softwareentwickler, Vertreter der Astro-Plattformen und Händler nach Essen; der Veranstaltungsort ist jetzt das Gymnasium am Stoppenberg. Die VdS transportiert mittlerweile ihren Stand und die Materialien von Bensheim dorthin.

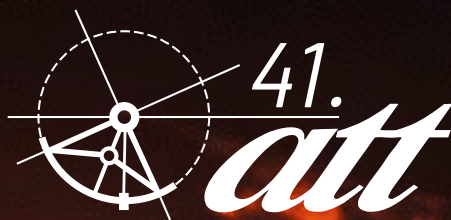
Auch die Personen des Vorstandes sind andere geworden. Inzwischen bietet die VdS außer ihren Journalen Shirts, Cups, Mützen, Puz-

zles, Drehbare Sternkarten, Einsteigerbreviere und Sofibrillen an.

Wir danken an dieser Stelle sehr herzlich den Organisatoren, die der VdS die Möglichkeit der Präsentation geben. Der jährliche Termin in Essen bleibt gleich wichtig, gleich anstrengend, ist aber genauso anziehend wie früher und es ist wirklich wunderbar, ein Teil dieser amateurastronomischen Erfolgsgeschichte zu sein.



Foto: © Sven Melchert



SAVE THE DATE

9. Mai 2026
www.att-essen.de

Foto: © Dr. Udo Siepmann

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e.V.
Wallneyer Straße 159
45133 Essen

REDAKTION

Peter Gärtner
Uwe Lennartz
Helmut Metz
Karsten Plewnia

LEKTORAT

Peter Gärtner

IDEE UND KONZEPTION

Karsten Plewnia

LAYOUT UND SATZ

Bartosz Jung

TITELFOTO

Prof. Dr. Jörg-Peter Schräpler

DRUCK

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstraße 7
71522 Backnang

Astrourlaub in Namibia



KIRIPOTIB ASTROfarm



**Plattformen 4x4 m, mit Säule,
230V Schukostecker und Windschutz**
Platforms 4x4 m, with pier,
230V AC and windshield

**Dobson-Plattformen 4x4 m bis 6x6 m
mit 230V u. Windschutz**
Dobsonian Platforms 4x4 m up to 6x6 m
230V AC, with windshield

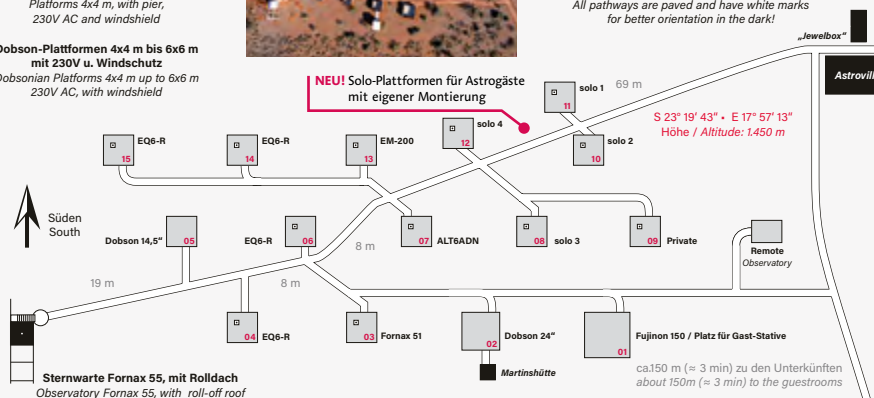


**NEU! Solo-Plattformen für Astragäste
mit eigener Montierung**

**Legerraum für Astro-Ausrüstung.
Rollwagen zum Transport vorhanden!**
Storage room for astronomy equipment.
For transportation, a dolly is available!

Aufwärmhütte mit Küche / Aufenthaltsraum, Toilette
Warm up hut with kitchenette / family room, toilet

**Alle Wege sind gepflastert und zur
Orientierung im Dunkeln weiß markiert!**
All pathways are paved and have white marks
for better orientation in the dark!



♥lich willkommen auf Kiripotib! Wir freuen uns darauf, Sie verwöhnen zu dürfen mit einem traumhaften Sternenhimmel, top-gewarteten Instrumenten, komfortablen Gästezimmern und dem Allerbesten aus der Farmküche, in der unsere Köche auf Wunsch auch glutenfreie, vegane Speisen zubereiten. An nicht-astronomischen Aktivitäten bieten wir geführte Farmtouren, Sundowner-Gamedrives, E-MTB Touren und Wanderungen an. Natürlich lässt es sich auch mit einem Cooldrink auf einer Liege am Pool hervorragend entspannen.



www.astro-namibia.com

40 Jahre ATT
– Ein großes Dankeschön!

**An alle, die diesen Weg mit uns gegangen
sind: Besucher, Aussteller, Unterstützer
und Freunde der Astronomie.**

**Eure Begeisterung und Mitwirkung
haben den ATT zu dem gemacht, was
er heute ist. Auf viele weitere Jahre
unter den Sternen!**

Walter-Hohmann-Sternwarte Essen e.V.
Wallneyer Straße 159
45133 Essen
www.sternwarte-essen.de